

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 283.

Donnerstag den 3. December

1885.

Von jetzt bis Weihnachten bedeutende Preisermäßigung!



Handschuhe

von Glacé, Waschleder, Dänisch- und Hundeleber für
Damen und Herren in den modernsten Farben und
vorzüglichsten Qualitäten.

Gefütterte Glacé-, seidene, Tricot- und Burkin-Handschuhe.

Neue Colonnade
No. 6.

M. Pfister,

5 Webergasse 5,
Ecke der Spiegelgasse.

16863

Cravatten, Schlipse und Cavaliers verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Fabrikpreise.



J. Keul,

12 Ellenbogengasse 12.

Eröffnung
der

15667

Weihnachts-Ausstellung.

Unübertroffene Auswahl
in den neuesten Erscheinungen.

Gekleidete Puppen, Puppen-Körper und Köpfe,
sowie alle Einzelheiten zum Selbstkleiden der Puppen.

Specialität in bewegl. Glieder-Puppen
(unzerbrechlich) von 20 Ctm. bis 110 Ctm. Höhe.

Als grossartige Neuheit für dieses Jahr
Glieder-Puppen mit Haarfrisur

zu Mk. 1.50.

Gesellschaftsspiele. — Streng billigster Verkauf.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

stellen wir unser Rest-Lager von ca. 100 Stück

Schulter-Kragen,

aus bestem Plüsch gefertigt,
von vorzüglichstem Sitz, in 3 Grössen,
die früher Mk. 6, 8 und 10 gekostet,
für nur Mk. 2¹/₂, 3, 4 und 5
zum gänzlichen Ausverkauf.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

113

Eine Parthie weisse, halbseidene Halstücher,
30 Ctm. lang und breit, per Stück 50 Pf. empfiehlt
18414 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Weihnachts-Geschenke für Herren!

Herren-Schlafröcke,

schon von 10 Mk. anfangend
bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Coins de feu

in verschiedenen Farben und Garnierungen.

Haus-, Comptoir-Röcke & -Joppen

in grösster Auswahl und zu
aussergewöhnlich billigen Preisen

bei
16830

Jean Martin,

Langgasse 47.

1. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfg.

16889

empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 3. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird der Rest der Spielwaaren, als: Puppen, Bau-Arbeitskasten, Spiele, Puppenmöbel, Kaufläden etc., im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und zu jedem Preis zugeschlagen.

243 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bei der heutigen Versteigerung kommen noch

40 Pfd. guten Kaffee und der Rest von den englischen Messern und Gabeln

mit zum Ausgebot.

243 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Heute

Nachmittag 2 Uhr

wollen die Erben der Frau Kochendörffer Wwe. aus deren Nachlasse nachstehende Mobilien, als:

Eine rothbraune Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 6 Stühle), eine grüne Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 6 Stühle), eine Garnitur in Leder (1 Sopha, 6 Stühle), 3 zweithürige Kleiderschränke, Kommode, Console, Tische, Betten, Spiegel, Bilder, 1 Kassetenschrank, 1 eiserne Kiste, 1 noch neue Spieluhr (8 Stücke spielend), Gartentische, 1 Ausziehtisch, eine Parthie Defen, Eisenwerk, alte Bücher u. dergl. m.,

in der Villa Hainertweg No. 2 öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

78 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Bekanntmachung.

Der Cassenschrank und der fast neue Krankenwagen bei der heute Nachmittag stattfindenden Versteigerung aus dem Nachlasse der Frau Kochendörffer Wwe. kommt um 3 Uhr zum Ausgebot.

78 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Soeben traf ein und wurde in unseren Lesezirkel aufgenommen:

Felix Dahn:

„Die schlimmen Nonnen von Poitiers“.

Moritz & Münzel,

16828

32 Wilhelmstraße 32.

Birnen 40 Pfg. per Kpf., prima Sauerfrant 8 Pfg. per Pfd. zu haben Römerberg 7, Laden. 16888

In **Rambach No. 78** steht eine junge, trachtige Kuh zu verkaufen 16822

Ein großer, einjähr. **Bernhardiner Hund**, sehr wachsam, in eine Villa geeignet, ferner 3 schwarze, junge **Bologneser**, sowie ein kleines **Salon-Hündchen** zu verkaufen durch

16816 **J. Nagel, Hundescherer, Wellritzthal.**

Ein neuer, vierräderiger **Hundewagen** (zum Mitf. u. Ausf.) billig zu verkaufen Wellritzstraße 27. 16881

Schwarzer **Regenschirm** (Alpaca) auf dem **Andreasmarkt** verloren. Abzug. geg. 2 Mt. Bel. Zahnstraße 21, 3 Tr. lts. 16899

Rosengarten.



16887

Heute: **Mehlsuppe.**

Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch** mit Sauerfrant und Schweinespfeffer.

Th. Spranger Wwe.

Adelheid- und Dranienstraße-Gde.

	per Pfund.		per Pfund.
Neue Rosinen	M. —.40	Gr. Barimandeln	M. —.95
„ Corinthen	„ —.40	Gew. „	„ —.85
„ Sultaninen	„ —.40	Prinzeßmandeln	„ 1.—
Neues Citronat	„ 1.50	Griesraffinade	„ —.38
„ Orangeat	„ 1.—	Kartoffelmehl	„ —.25

Feinste Puderraffinade per Pfund 38 Pfg. bei 5 „ 36

Für „Wiederverkäufer“ und Bäcker **Engros-Preise.**

16858 **Wilh. Heinr. Birek.**

Für Weihnachten!

empfehle zu billigsten Preisen:

- | | |
|--|--|
| la Confectmehl,
Rosenwasser,
la Melis,
la neue Mandeln,
la Orangeat,
la neue Rosinen,
la neue Sultanini,
Kartoffelmehl,
türk. Pflaumen,
Cacao und Chocoladen von Stollwerck, Jordan & Timaeus, Starcker & Bobuda, feinsten schwarzen Thee aus neuer Ernte, Orange-, Rum-, Arrac-, Ananas- und Punsch-Essenzen , in 1/1 und 1/2 Flaschen aus den renommirtesten Destillirten. | Confectsalz,
la Würfelzucker,
la Crystallzucker,
la neues Citronat,
la gelben Farin,
la neue Corinthen,
neue Citronen,
„ Bordeaux-Pflaumen,
amerik. Ringäpfel,
Confect und Christbaum-Lichter in großer Auswahl, sowie Wallnüsse per 100 Stück 40 Pfg., 1000 St. Mt. 3.80. |
|--|--|

Confect und Christbaum-Lichter in großer Auswahl, sowie Wallnüsse per 100 Stück 40 Pfg., 1000 St. Mt. 3.80.

C. Feuerstein Wwe.,

16848 **Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.**

Rohe Kaffee's per Pfd. 90 Pfg., Mt. 1, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50 und bis zu 2 Mark empfiehlt

16893 **W. Gornicki, Metzgergasse 25.**

Mainzer u. Magdeburger Sauerfrant

empfehl't **Gustav von Jan, Michelsberg 22. 6696**

Amerikanische Apfelschnitzel, Sardinien, Sardellen, sowie sämtliche Colonialwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen **W. Gornicki, Metzgergasse 25. 16894**

Per Pfd. **Frische Egm. Schellfische,** per Pfd. 30 Pfg. direct vom Fang eintreffend, bei **Jacob Kunz,**

16895 Ecke der Bleich- u. Heleneustraße 2.

Schellfische treffen heute ein bei **W. Jung,** Ecke der Adelheidstraße und Adolphsallee. 16860

Schellfische, Cabliau, Zander etc.

16878 **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.**

Frische Egmonder Schellfische.

16898 **F. A. Müller, Adelheidstraße 28.**

Guten norddeutschen **Privat-Mittagstisch** zu 60 Pfg. in und außer dem Hause **Schwalbacherstraße 33, Part. 16154**

Frische Landbutter und **frische Eier** sind zu haben bei **M. Dahmer, Herrngartenstraße 9, Hinterhaus. 16870**

Sobelspäne zu haben Zahnstraße 3. 16899

Todes-Anzeige.

Heute Morgen verschied nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Marie Weygandt,

geb. **Hassloch.**

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die Trauer-Nachricht statt jeder besonderen Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 1. December 1885.

Die Beerdigung findet **Freitag den 4. December Nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause, **Schwalbacherstrasse 45**, aus auf dem alten Friedhofe statt. 16856

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden, sowie allen Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Mittwoch Morgens 5 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden unser liebes Töchterchen, **Anna**, im Alter von 4 Jahren und 8 Monaten in dem Herrn entschlief.

Die Beerdigung findet am **Samstag** Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Kirschky.

16884

17 Mauergasse 17

zu verkaufen für Weihnachts-Geschenke: Goldene Damenuhren, für Herren Cylinderuhren, Holzschneidereien, Nippfachen, Kaffee-Service, sodann Möbel in Plüsch, 2 Sopha's, Chaises-longues, 4 Sessel, Sopha in Damast, vollständige Betten, auch Einzeltheile, Koffhaarmatrasen, Seegrasmatrasen, Deckbetten, Kissen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche und Vorlagen, 2 Küchenschränke, Kleiderschränke, 6 schöne Lampen, Bilder u. s. w.

16840

Frau Martini Wwe.

Veränderungshalber sind 2 Plüschgarnituren, 2 Teppiche, 2 franz. und 1 Gefindebett, 1 spanische Wand, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Brandliste, 4 Delgemälde, Crystallgläser u. dergl. billig zu verkaufen Adelheidstraße 35, I. 307

Ein schönes Kanape billig zu verkaufen Kirchgasse 7, 2 St. hoch. 16874

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen billig zu verkaufen Adelheidstraße 35, I. 307

Von einem großen Fabrikgeschäft bei Bielefeld wurde mir der Verkauf seines

Bielefelder Leinen,

als: Tischzeug, glattes Leinen, Handtücher, Taschentücher u. s. w., sowie fertige Damen- und Herren-Wäsche nach Maß, anerkannt das Solideste und Beste dieser Art, übertragen. Eine reichhaltige Muster-Collection habe stets auf Lager und wird auf Wunsch zugefandt. — Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen.

Fr. Eisenmenger,

Dohheimerstraße 15.

16835

Neuheit! Für jede Jahreszeit passend!

Union-Schweiss-Socken!

Gestrickt, vollkommen ohne Naht, gehen in der Wäsche nicht ein und sind daher den reinvollenen Fabrikaten vorzuziehen.



Größte Haltbarkeit!

Außerordentliche Weichheit, nehmen den Schweiß leicht an und gestatten selbst dem verwöhntesten Fuß das angenehmste Tragen.

empfiehlt das 1/2 Duzend 6 Mark

M. Junker,

16801

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Schiersteinerweg 2 sind 12 Wirthstische, Stühle, Bänke, 1 großer, runder Tisch und 1 Eckschrank billig zu verkaufen. 16837

Sämtliche Stickereien bedeutend ermässigt.



Wegen Umzug



verkaufen wir, um uns denselben zu erleichtern, sämtliche Artikel zu und unter Einkauf. Darunter befinden sich hauptsächlich: Ein großer Posten **Schürzen** in Satin, Cattun und Leinen, reizende **Taschentücher** in Cartons, **Müschchen**, **Kragen**, **Tücher**, **Kleidchen**, **Corsetten**, **Herren-Gravatten**, **Strümpfe**, **Valentins**, **Flanellhemden**, **Oxfordhemden**, wollene **Westen** für Herren und Damen, **Cachenez** in Lama, Seide und Baumwolle zc. zc.

Ein Posten **Futter**, **Shirting**, **Futtermull**, **Dowlas**, **Madapolam**, **Stoffluster**, **Schürzenluster** ausnahmsweise sehr billig in 1^a Qualität.

Geschwister Sahn,

45 Kirchgasse 45.

16816

Die für Weihnachten

zurückgesetzt

Kleider-Stoffe,

einzelne Kleider,

Resten aller Art,

sowie **Unter-Röcke** und **Chenille-Tücher**

sind jetzt zu außerordentlich billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt feine **Toiletteseife**, in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

16900

Ein vollständiges **Bett** mit Sprungrahme und Roßhaar-matratze ist zu verk. Selenenstraße 8, Mittelbau, Part. 16861

Gebraunten Kaffee per Pfd. Mk. 1, 1,20, 1,40 und 1,60 empfiehlt **W. Gornicki**, Metzgergasse 25. 16892

Cacao-Pulver von **J. Ph. Wagner** in Mainz, **E. Kleefeld** in Hannover und **van Hagen** in Utrecht empfiehlt zu billigsten Preisen die **Bonbon-Fabrik** **Saalgasse 36**, vis-à-vis dem „Römerbad“. 16871

Feinsten Tafelreis per Pfd. 34, 28, 22 und 18 Pfg. empfiehlt **W. Gornicki**, Metzgergasse 25. 16891

Jacob Zingel Wwe.,

16766

Hoflieferant Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preussen,
Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse No. 2.

Bronze-Waaren:

Tafel-Aufsätze, Candelaber,
Schalen, Kannen, Rahmen,
Schreibtisch-Garnituren,
Handspiegel, Thermometer,
Tischglocken,
Rauch-Service, Uhrenständer.

Wand-Decorationen.

Schmiedeeiserne Gegenstände
in antikem Stile.

Kassetten, Truhen, Schränkchen,
Servirbretter etc.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

im 1. Stock.

Reichhaltigste Auswahl in
kunstgewerblichen Neuheiten.

!Billigste Preise!

PAPETERIE:

Reichsortirtes Lager in Billet- und Fantasie-
Papieren, Monogrammen-Prägung, Litho-
graphie, Druckerei, Anfertigung eleganter
Visitenkarten etc.

Leder-Waaren:

Einfache, sowie hochelegante
Schreibmappen, Albums,

Tagebücher,

Brief- & Banknoten-Taschen,
Portemonnaies,

Hand- & Reisetaschen,

Toilette-Necessaires,
Cigarren- & Cigarretten-Etuis.

Ball- & Gesellschafts-Fächer.

Fantasie- und Jet-Schmuck-
Toilette-Artikel etc.

Donnerstag den 3. December Abends 8 Uhr
im „Taunus-Hotel“:

Musikalisch-literarische Abendunterhaltung,

veranstaltet von der

Schriftstellerin **Marie Schmidt**

unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Louis Seibert**
(Componist) und **Max Wenigmann** (Concertsänger).

Programm.

- 1) **Literarischer Vortrag** von . . . M. Schmidt.
I. Theil: Platen.
- 2) **Arie** aus der „Zauberflöte“ . . . Mozart.
Gesungen von Herrn Wenigmann.
- 3) **Vortrag** II. Theil: Platen's Freunde. . . 15
- 4) **Lieder:**
 - a) Glaube der Freundschaft . . . L. Seibert.
 - b) An Rose . . . Curschmann.
Gesungen von Herrn Wenigmann.

Die Begleitung hat Herr **Seibert** freundlichst übernommen.
Reservirte Plätze **2 Mk.** in der Buchhandlung der Herren
Feller & Gecks, nichtreservirte **1 Mk.** an der Kasse.



General-Versammlung

Samstag den 5. December
Abends 6 Uhr im Museums-
Saal: Vortrag des Kgl. Archivars

Dr. Ausfeld: „Die französisch-bergische Besitzergreifung der
Rassau-Dransichen Landescheile im Jahre 1806.“ 129

Gartenbau-Verein.

Samstag den 5. December Abends 8 Uhr:

Versammlung.

Der Vorstand.

287

Rüschchen,

schwarz und in allen eleganten Farben, das Allerneueste empfiehlt
14713 **Georg Wallenfels**, Langgasse 33.

Alle Maschinen-Stepperei und Sämnerei wird ange-
nommen per Meter 3 Pfg. bei Frau **Bossenmeier**, Kirch-
hofgasse 9. Dasselbst ist ein alter Kinderwagen zu verk. 16832

Eichenholz, trockenes, 27 Nm., 5 und 6 Ctm. stark,
für Glaser und Schreiner passend, billig
zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 7. 16827

Grösstes Lager

der neuesten

Wintermäntel,
Regenmäntel,
Radmäntel,
Kindermäntel.

Durch den grossen Umsatz unseres
Engros- und unserer beiden Detail-Ge-
schäfte sind wir in der Lage, bei **guter**
Waare **ausserordentlich**
billig verkaufen zu können.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21. 13357

Feine Spazier-Stöcke

sind in großartiger Auswahl eingetroffen.

16883

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth**, Filiale: Langgasse
Ecke der Burgstraße, im „Hotel Adler“.

Karlstraße 1 eine Puppenstube nebst Küche zu verk. 16824

Fr. Krohmann,

10 Häfnergasse, Häfnergasse 10,
empfehl zu **Weihnachten** sämtliche Artikel zu den
billigsten Preisen:

Pferde-Geschirr und Reitzeuge.

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder,
Peitschen und Fährleine.

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damen-Koffer, sowie Rohrplatten-Koffer,
Touristen-, Courier- und Damentaschen, Hutkoffer, Toiletten-
taschen und Reiserollen.

Portefeuille-Waaren.

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, sowie Schultornister, Mappen-
und Hosenträger.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle **Repara-
turen** werden bestens ausgeführt. Unter Zusicherung
reeller und aufmerksamer Bedienung zeichne

Hochachtungsvoll

Fr. Krohmann.

16817

Specialität: Kinder-Möbel zum wirklichen Gebrauch, Schaukel-
pferde, Velocipede, Stein-Daukasten, eiserne Puppenbetten.



Geflechte u. ungeflechte Puppen, Köpfe, Hümpfe, Gliedmaßen,
Puppenwagen, Säugens-Einrichtungen, Schlitten, Kinderstühle.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13 (zunächst dem Markt).

Eröffnung

18156

der Weihnachts-Ausstellung.

Diejenigen, welche dauernd ihre Räume von
Motten, Ratten, Mäusen befreit sehen
wollen, bittet Unterzeichneter, sich im Gasthaus zur „**Neuen
Post**“, Bahnhofsstraße II, melden zu wollen. Referenzen
von weltbekannten Firmen stehen über Hundert zu Diensten.
Garantie gesich. **Cl. Schön**, conc. Kammerjäger aus Duisburg.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 3. December. 231. Vorst. (35. Vorst. im Abonnement.)

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akte von Emil Pohl.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Lucie, Comtesse von Nietoch	Frl. Buze.
Cäsar, Baron Wedding	Herr Reubke.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsherr	Herr Bed.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Herr Holland.
Ein Lataf	Herr Bräutigam.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus.
Zeit: Die Gegenwart.

Zum Erstenmale wiederholt:

Die Rosen aus dem Süden.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. Walzer von J. Strauß, ausgeführt von D. v. Kornacki, Funt, Köpfe und dem Ballet-Perfonale.
2. Finale, ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonale.

Der blaue Teufel.

Characterbild in 1 Akte von Max Stieler.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marie, französische Bäuerin	Frl. Buze.
Toni, Soldat in einem bayerischen Jäger- Bataillon	Herr Bed.

Ort der Handlung: Dorf in Frankreich. — Zeit: 1870.

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Musik in 1 Akte
von Louis Angeli.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bau- unternehmer	Herr Dornowak.
Kud, Maurerpolier, Berliner	Herr Grobder.
Hänchen, Tischler, Berliner	Herr Holland.
Stehauf, Klempner, Schlesier	Herr Bethge.
Ruff, Schlosser, Stettiner	Herr Rudolph.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Herr Reubke.
Frau Kud	Frl. Trabold.
Frau Stehauj	Frl. Hempel.
Frau Ruff	Frl. Saintgoulain.
Frau Niesel, Gastwirthin	Frau Rathmann.
Lenchen, ihre Tochter	Frl. Lipski.

Handwerksleute und ihre Frauen. Musikanten.

Scene: Berlin. — Zeit: 1830.

Anfang 8 1/2, Ende 9 Uhr.

Freitag, 4. December (bei aufgehobenem Abonnement) zweite Gast-
darstellung des königl. Bayerischen Kammerjägers Herrn Franz
Nachbaur aus München: **Der Postillon von Conjeuxan.**
(Erhöhte Preise.)

Tagess-Kalender.

Donnerstag den 3. December.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule
und gewerbliche Abendbüchse.
- Musikalisch-literarische Abend-Unterhaltung von Frl. M. Schmidt um
8 Uhr im „Tannus-Hotel“.
- Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kürturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
- Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürturnen und
Übung der Vorturner.
- Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
- Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
- Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

durchgeführt und zwar soll alsbald mit dem Umbau des Canals in der Faulbrunnenstraße resp. dem Faulbachbette begonnen, dann derjenige in der Paulinen- und hierauf der in der Sonnenbergerstraße ausgeführt werden. 5) Die Ventilation an den todten Enden der Canalisation soll durch besondere Abzugsröhren sofort zur Ausführung kommen. Der Gemeinderath erklärte sich mit den vorgelegenen Maßnahmen einverstanden und beschloß, Herrn Ingenieur Birx mit den Vorarbeiten zur baldigen definitiven Durchführung zu beauftragen; derselbe soll dabei Herrn Stadtingenieur Richter und die Bau-Commission zuziehen. Letztere soll auch einen geeigneten Platz zur Anlage der Sammelgrube ausfinden und entsprechende Vorschläge machen. (Hierauf geheime Sitzung.)

* (Die außerordentliche Gemeinderaths-Sitzung), in welcher über die von dem Ersten Bürgermeister, Herrn Dr. von Jbell, verfasste Eingabe an den Communal-Landtag, betr. den Geleis-Entwurf wegen Einführung der Städte-Ordnung für die sechs östlichen Provinzen der Monarchie im Regierungsbezirk Wiesbaden (siehe oben), endgültig berathen werden soll, findet heute Donnerstag Vormittags 10^{1/2} Uhr statt.

* (Stiftungsfeier des [älteren] „Turnvereins“). Der Einladung zu diesem am verklossenen Samstag Abend in Saale des „Hotel Victoria“ stattgehabten Feste hatte die weitaus größte Zahl der Mitglieder Folge geleistet, ein Umstand, welcher nicht zum kleinsten Theile dazu beitrug, daß die ganze Veranstaltung ein recht turnerisches Gepräge erhielt. Ein näheres Eingehen auf das aus Turnen, Fechten, Gesang, Vorträgen und lebenden Bildern bestehende Programm würde zu weit führen. Hervorgehoben seien nur die exacten Leistungen der Vorturner am Barren und die der Fechtzüge, welche letztere beinahe eine Achtung gebietende Stellung im „Turnverein“ einnimmt. Auch die Ehre der Gesangsriege boten — mit den vorhandenen Stimmmitteln gerechnet — recht Anerkennenswerthes. Die Vorträge des Solo-Quartetts und das von dem Mitgliede Gerhardt vorgebrachte Solo „Am Rhein und beim Wein“ wurden besonders lebhaft anerkannt. Turner Ritter sorgte für die Humoristika und erzielte reichen Beifall. Eine Ansprache des Präsidenten, Herrn Schmidt, gab eine „Geschichte der Turnerei sonst und jetzt“ und schloß mit einem kräftigen Appell an die Turner, in Treue und Fleiß der Turnnache zu dienen. Anknüpfend hieran übergab Herr Schmidt dem „Turnverein“ als Geschenk des Herrn Photographen Bark das Gruppenbild der Fechtzüge in schönem Rahmen. Herr Genossenschafts-Anwalt Schend (Ehrenmitglied des Vereins) sandte mittelst Telegramm ein „Gut Heil! zum frohen Feste“. Am Balle theilhaftigsten sich bis gegen Morgen über 100 Paare. Der Sonntag-Nachmittag vereinigte einen Theil der Ball-Gesellschaft in Schierstein im Saale „In den drei Kronen“, wo bei Lied und Tanz die Stiftungsfeier ihren Abschluß fand.

* (Vortrag.) In der am nächsten Samstag den 5. December im Museums-Saale stattfindenden General-Versammlung des „Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung“ wird den üblichen Jahresberichten und Wahlen ein Vortrag des kgl. Archivars Dr. A. S. selbst über „Die französisch-bergische Westbergreifung der Nassau-Oranischen Landestheile im Jahre 1806“ folgen. Die Anstellung der neuen Erwerbungen des Museums bleibt auch den folgenden Sonntag bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

* (Reichspatente) sind verliehen worden auf einen „Bohrschuh zur Verbindung des Bohrers mit der Kolbenstange“ dem Herrn H. v. Mulert, und auf ein „Verfahren zur Darstellung von Paratoluidin aus Parantitrobenzylchlorid“ dem Herrn Dr. Ch. Rudolph, beide dahier.

* (Wiedrich.) Die zur Prüfung des Vertrags mit der Stadtgemeinde Wiesbaden wegen Abtretung eines Theils der hiesigen Gemarkung, sowie Verkauf und Austausch von Wegflächen an die Stadtgemeinde Wiesbaden gewählte Commission erbatte am Montag dem hiesigen Bürgerausschuß ihren Bericht. Darnach schlug die Commission nach eingehender Prüfung aller in Betracht kommenden Punkte dem Bürgerausschuß vor, „seine Genehmigung zur Abtretung eines Theils der hiesigen Gemarkung an die Stadt Wiesbaden für die einmalige Generalsündsumme von 2000 M. zu verlagern“. Ferner empfahl die Commission im Falle der Annahme dieses Antrags, dem Vertrag Seitens des hiesigen Gemeinderaths mit der Stadtgemeinde Wiesbaden wegen Verkauf und Austausch von Wegflächen nicht zuzustimmen, dagegen folgenden Vorschlag zu genehmigen: „Der Bürgerausschuß ersucht den Gemeinderath, der Stadt Wiesbaden anher dem bereits verkauften Weg No. 8598 noch die Wegstrecke von h nach v die Ruthe zu 18 M. abzutreten, dagegen soll die Stadt Wiesbaden gehalten sein, eine Brücke über den Bach von h nach j und einen zwei Meter breiten Weg von h nach k anzulegen und der Gemeinde Wiedrich-Mosbach unentgeltlich überschreiben zu lassen, sobald wieder eine Verbindung von dem Wegende h nach dem Weg No. 8658 des Lagerbuchs hergestellt wird. Die Stadt Wiesbaden muß dann, wenn dieselbe den Weg No. 6988 nicht beläßt, einen neuen fahrbaren Zufuhrweg von dem Mühlweg nach dem Wegende z herstellen und für ewige Zeiten zum freien Verkehr liegen lassen. Die für den Weg von h nach k zu verwendende Grundfläche soll an dem Weg No. 8602 von h nach v in Abzug gebracht und die Stadt Wiesbaden nur gehalten sein, die Differenz des Landes zu bezahlen. Der Bürgerausschuß beschließt schon heute, falls der Gemeinderath den vorstehenden Vorschlag annimmt, demselben zuzustimmen.“ Beide von der Commission gestellten Anträge, sowie ein weiterer aus der Mitte der Versammlung gestellter Antrag, wonach der Gemeinderath ersucht werden soll, auch dann von der Gemarkung nichts zu veräußern, wenn ein höherer Preis zu erzielen wäre, wurden mit großer Majorität angenommen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Haus von Bülow) ist, wie man u. A. der „Post. Ztg.“ aus Meiningen schreibt, vom Herzog entlassen worden. Ueber die Gründe verlautet nichts Bestimmtes.

* (Ein neuer Tenor) ist in London in dem Keller eines dortigen fashionablen Clubs entdeckt worden. Ein Clubmitglied überraschte ihn im Lese-Cabinet, wo er sich allein zu befinden glaubte und mit heller Stimme ein Lied schmetterte. Der junge Mann soll eine vollständige Erziehung und ein gewandtes Wesen haben, er heißt John Cobbs und zählt erst 23 Jahre. Der Club wird ihn auf seine Kosten ausbilden lassen.

Aus dem Reiche.

* (Coloniales.) Der „Nautilus“ hießt am 15. October auf Jaluit (Marshallinseln) die deutsche Flagge auf. Mit allen bedeutendsten Häuptlingen der Marshallinseln sind Verträge geschlossen und auf allen wichtigsten Plätzen der Inselgruppe wurde die deutsche Flagge gehißt.

* (Spanien) sollen von dem neuen liberalen Ministerium alle in der öffentlichen Ordnung verträglichem Freiheiten gewährt, aber eben so energisch jede Ordnungsstörung unterdrückt werden. Das Ministerium wird den Cortes einen Geleitsentwurf, betr. die individuellen Freiheiten, vorlegen und heraldische Beziehungen zu allen Mächten, insbesondere zu Frankreich und Portugal, unterhalten.

* (Der serbisch-bulgarische Krieg.) „Gewehr in Ruh!“ Das ist die Parole auf der ganzen Linie; trotzdem dauern serbische große Truppen- und Munitions-Transporte nach dem Kriegsschauplatz fort. In allen Kreisstädten sind Werbubureau für Freiwillige errichtet. In Belgrad sind am ersten Tage 300 eingetreten. Das erste Aufsehen der Kriegserreide wird eiderleben. Im Hauptquartier zu Bzoz, im Serbien erklären lassen, daß die serbischen Truppen, welche gegen Wladika operieren, nicht rechtzeitig Befehl erhalten hätten, die Feindseligkeiten einzustellen. — Die aus Constantinopel eingetroffene Nachricht, daß die Türkei einer directen Verständigung mit Bulgarien nicht abgeneigt ist, hat große Befriedigung hervor. — Die Siege des Fürsten Alexander und seiner tapferen Armee haben auch Rußland für die bulgarische Sache augenscheinlich günstiger gestimmt. Einen unabweisenden Ausdruck findet man in einem Tagesbefehl des Kaisers aller Reuten erließen, welcher betont, daß, indem der Kaiser den Nachrichten vom Kriegsschauplatz eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, er mit Vergnügen die glänzenden Resultate der ehrlichen und mühsigen Thätigkeit der russischen Division, welchen die Formirung und Ausbildung der bulgarischen und ostrumelischen Truppen anvertraut war, bemerkt habe. Tiefbetäubt durch den übermörderischen Krieg findet der Kaiser die Entschlossenheit, Selbstverleugnung, Ausdauer und Ordnungsliebe der bulgarischen und ostrumelischen Truppen hohen Lobes werth. Nachdem der Kaiser mit Vergnügen von der vorzunehmenden, selbstverleugnenden Thätigkeit der russischen Offiziere, welche den jungen Truppen die entsprechenden militärischen Eigenschaften und den heldenmüthigen Kriegesgeist beizubringen verstanden, spricht er seinen Dank dem früheren bulgarischen Kriegsminister Kantakouch und sein Wohlwollen sämmtlichen Generalen und Stabs-Officieren, welche in der bulgarischen und ostrumelischen Armee gebient, aus. Man glaubt, daß der Hatz dem bulgarischen Fürsten durch diese Kundgebung Gelegenheit zu einer Annäherung geben wolle. — Wie aus Constantinopel verlautet, geht der ottomanische Commissar für Ostrumelien, Nedret Pascha, nach Ostrumelien, sobald Lebi Effendi und Sabban Effendi, welche sich am Montag nach Philippopol begeben haben, um eine Annäherung nach Ostrumelien zu überbringen, von dort zurückgekehrt sind.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Auszeichnung.) Die Conserven-Fabrik von Monsinger & Heerlein in Oppenheim a. Rh. wurde bei der Kochkunst-Ausstellung in Köln für ihre ausgestellten Conserven mit dem höchsten Preise, der silbernen Medaille, ausgezeichnet.

Bermischtes.

— (Der „Deutsche Kriegerbund“) beabsichtigt, der „Post. Ztg.“ zufolge, dem Kaiser zum 3. Januar einen Unterstützungsfonds für hülfsbedürftige Kameraden darzubringen. 60,000 Mark sind bereits eingegangen und es wird in der über 20,000 Mitglieder zählenden Krieger-Vereinigung weiter gesammelt.

— (Die alten Burschenschaftler) haben, wie aus Köln gemeldet wird, den Vorschlag gemacht, einen allgemeinen Commers am festlichen Erinnerung an die Kaiser-Proclamation am 18. Januar 1871 in Versailles zu begeben. Aus Köln und Umgegend haben bereits 60 ihre Theilnahme zugesagt.

— (Ein Schweminger-Club) hat sich, aus einigen Konstanten bestehend, in Berlin gebildet. Die Mitglieder haben sich zu diesem Zweck einen Parterre-Saal in der Königsgrabenstraße gemiethet und sieht man täglich die Dicken dort im Schweiße ihres Angesichts Holz hacken und sagen, daß es eine wahre Freude ist.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben. Für die Herausgabe verantwortlich: Boms Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Für Weihnachts-Einkäufe

haben wir wieder grosse Serien **bester Qualitäten** von

Seiden-, Sammet-, Wollen- und Fantasie-Stoffen

bei ganz besonders billigen Preisen zum **Ausverkauf** gestellt und bitten unsere verehrten Kunden, ihre gefälligen **Anträge recht zeitig zu ertheilen**, um dieselben bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft ganz pünktlich zur Ausführung bringen zu können. — **Cataloge** und **vollständiges Musterlager** bei unserem Vertreter Herrn **C. A. Otto**, welcher auch auf Wunsch die Proben in der Behausung der Herrschaften vorlegt. 16510

G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager **Wiesbaden**, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto**.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren.

Eröffnung am 1. December.

Johann Engel & Sohn,

11 Kranzplatz 11, im „Englischen Hof“.

16515

!Neuheit!

Für Weihnachts-Geschenke.



Puppen

in allen Trachten, wie Spanisch, Badißch, Italienisch, Ungarisch, Griechisch u.,
aus jedem Zeitalter costümiert, zu reellsten Preisen.

Laden! 38 Wilhelmstrasse 38. Laden!

Achtungsvollst

Sus. Back.

16394

Synagogen-Einweihung.

Zu der am **4. und 5. December** stattfindenden **Synagogen-Einweihung** zu **Wallau**, verbunden mit **Festball**, am **5. December** im Saale des „**Deutschen Hauses**“ ladet ergebenst ein

16338

Das Fest-Comité.

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt in reicher Auswahl

9746 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Materialien für alle Handarbeiten.

13415 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Die Krankenversicherung der Arbeiter

in kurzer, leicht fasslicher Darstellung, nebst Anhang, enthaltend: die Gesetze und Verordnungen über die Kranken- und Unfallversicherung, sowie das Ortsstatut für die Stadt Wiesbaden über die Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht. 16451

Diese leicht übersichtliche Zusammenstellung der die Kranken- und Unfallversicherung zum Gegenstande habenden Gesetze und Verordnungen wird jedem Gewerbetreibenden, welcher Arbeiter beschäftigt (ob Handwerker, Fabrikant oder Kaufmann etc.), sodann aber auch den Versicherungsorganen selbst (Krankenkassen, Berufsgenossenschaften etc.) hochwillkommen sein.

Preis brochirt 1 Mk., dauerhaft gebunden 1,50 Mk.
Gustav Weiser, Buchdruckerei, Schwalbacherstraße 12.

Große Auswahl.	Oberhemden,	Billige Preise.
	fertig und nach Maas, das Neueste in Kragen, Manschetten, Cravatten, 236 Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, Corsetten, Schürzen, Kleidchen, Rüschen empfehlen zu sehr billigen Preisen	
Billigste Preise.	Simon Meyer,	Billigste Preise.
	17 Langgasse 17.	

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4.

≡ Anstalt für Chromographie. ≡

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Angenehmste Beschäftigung für Damen und Herren.

Reichste Auswahl in sämtlichen **Bedarfs-Artikeln.**

Vollständige Studienkasten von Mk. 12.50 an.

➔ Unaufgezogene Photographieen ➔

in grösster Auswahl.

Das **Aufziehen und Malen der Bilder** wird durch meine Anstalt prompt erledigt. 12064

Avis für Damen.

Costüme werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. **Trauer-Costüme** werden in 24 Stunden geliefert
Höderstraße 30, Bel-Étage. 6562

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als **Klavierstimmer** und im Ertheilen von **Klavier-Unterricht** Hochachtungsvoll

9440 **W. Michaelis,** Musiker, **Feldstraße 19.**

Roffer, Schulranzen und Taschen von 2 Mk. an, selbstgefertigt, empfiehlt
15684 **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**

Julius Kühn, Spengler,

4 Schulgasse 4,

empfehlen sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung.

Reparaturen schnell und billig. 16442

Ein gut erhalt. **Tafelklavier** zu verk. Rheinstr. 32. 16665

Zur Weihnachts-Saison

empfehlen wir alle auf Lager habende **Corsetten, wollene Tücher, Foulardtücher, spanische Tülltücher** und **Barben, schwarze und farbige, Seiden- und Sammbänder, schwarze u. farbige Atlasse, Samme, Plüsch** und **Schleiergaze, Spitzen und Blondes** jeder Art, **Handschuhe, Rüschen, Negligehauben, Schürzen, Braut-Kränze und-Schleier, Federn, Agraffen** u. s. w. im Ausverkauf zu und unter Einkaufspreisen.

Geschw. Pott, Modes,
gr. Burgstraße 21 am Markt.

Zur Ball-Saison geben wir einzelne **Blumen, Bouquets,** sowie breite, seidene **Rips-Schleifenbänder** in schönen Farben unterm Preis ab. 16488

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.	Frankfurt a. M., 4 Am Salzhaus 4.
Spezialität in Elsäßer Möbelstoffen.	
	
Schutzmarke.	
<p>Elf. Möbelstoffe aller Art — in Cretonne, Crêpe, Jaquas, Gobelin, Rips, Velours, Croisé — in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. Schöne, neueste Blumen-, Arabesken- und Figuren-Muster (Carneval in Venedig, Kate Grayvay, Rothhäppchen, Faust und Gretchen, Falstaff, Bohemien, Herolde, Landsknechte, Turnier, altdeutsche Hochzeit, Jagd, französische Märchen, Grand Musquetair, Watteau u. s. w.) zu Decorations- und Sticker-Zwecken. Portièr (130 Ctm. breit). Vitrages (Imitation bunter Glasfenster). Rouleau stoffe in allen Breiten. Cachemir-Muster auf Türkisch-rot u. s. w.</p>	
<p>➔ Auch Möbelstoffe in Nesten nach Gewicht im Elsäßer Zeugladen von Karl Perrot (aus Elsäß), Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1. 11304</p>	

Winter-Buckskin, Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe, wollene Schlaf-Decken

in weiss, roth und bunt,

Wagen-, Reise-Decken und Plaids,

von Mk. 8.— anfangend bis zu den hochfeinsten,

graue, blaue und gelbe Pferde-Decken, Cachenez, ostindische Foulards

empfehlen in grosser Auswahl

6 kleine Hch. Lugenbühl,
Burgstrasse. Tuch-Handlung. 11676

Bosamentier-Waaren-Fabrik

von

F. E. Hübotter, Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“

empfehlen sich zu den bevorstehenden Feiertagen zur Anfertigung von passenden **Garnituren** für **Weihnachts-Geschenke** nach Muster, Phantasie oder Zeichnung in eleganter Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Langjährige, praktische Erfahrung bürgt für **geschmackvolle Ausführung** und **solide Arbeit.**

Nach auswärts schnellste Effecturierung bei streng reellen Preisen.

Weihnachts-Ausverkauf

zurückgekehrt

Glas- und Porzellanwaaren.

Restbestände von Tassen, Tellern, Terrinen, Schüsseln, Gläsern, Römern etc. Mehrere Kaffee-Service, 2 complete Tafel-Service, verschiedene Waschtisch = Garnituren, eine Anzahl Nippachen, Vasen, Jardinières, Aufsätze etc., ferner wegen Aufgabe des Artikels sämtliche

Petroleum-Tischlampen aus Bronze, sowohl Arbeits- als elegante Salonlampen.

Die zum Ausverkauf bestimmten Gegenstände sind separat ausgestellt, werden sehr billig abgegeben und eignen sich sowohl für den Gebrauch im Haushalt, als auch zu Geschenken.

Jacob Zingel,

16492

13 große Burgstraße 13.

3 Bahnhofstraße 3.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfiehlt zu Fabrikpreisen:

Waschmangeln, Wring- und Wasch-Maschinen, Zimmer-Douchen, Bädöfen mit Wannen, Treppenleitern von 4 bis 14 Stufen, Tafel-, Hausstands- und Decimal-Waagen, schmeldeiserne Bettstellen, Waschtische, Schirm- und Kleiderständer, Flaschen-Gestelle, Flaschen-Körbe, Flaschen-Schränke und Fuss-Abstreich-Gitter, Blumentische, Eisschränke, Kinderpulte, verstellbar, für jedes Alter, Copirpressen, Kinder-Schubkarren, Bett- oder Krankentische, Ofenschirme, Kohlenkasten, Fülleimer und Feuer-Geräthschaften.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

293

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

Wasserstein-Verschlüsse

und Cyphons, sowie alle in das Installationsfach einschlagende Artikel empfiehlt billigt

Anton Weigle, Installateur, Friedrichstraße 34. 16355

Deuster, Ofenseher und -Püher,

wohnt Kirchgasse 23.

Bestellungen können gemacht werden: Kirchgasse 23 im Gemüse-Laden; kleine Kirchgasse 2 bei Herrn Pfeifer und Metzgergasse 21 bei Herrn Gastwirth Marchner. 16356

Birnen zum Eisen und Kochen zu haben Webergasse 46. 11247

D. Hartung's Zahnwasser für Zahnlleidende bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 2113

Damenkleider werden angefertigt **Oranienstraße 22**, Seitenbau, Barterre. 10971

Arbeits-, Haus- und Promenaden-Anzüge für Damen und Kinder werden **prompt** und **billig** gefertigt **Wörthstraße 18**, 3 Treppen hoch. 15176

Robrstühle werden gut geflochten bei **L. Koldé**, **Dohheimerstraße 24**. 15385

1/2 Abonnement I. Rangloge Rückstz abzugeben **Nerothal 5**. 16666

Bleichstraße 19, Barterre, ist ein echter **Wiener Concertflügel** billig zu verkaufen. 14916

Verzugshalber ist ein sehr schönes **Pianino** billig zu verkaufen **Näh. Geisbergstraße 20**, 3 St. 11167

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. **Walramstraße 21**, II 6605

Violinen, mehrere gute alte, darunter eine **ächte (Jacobus Stainer 1693)** zu verkaufen **Langgasse 22** im Hinterh., 1 Et. 16230

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, **Weißzeug** etc werden gut gezahlt. **D. Birnzwieg**, **Weberg 46**. 12759

Die höchsten Preise für getragene **Kleider**, **Weißzeug**, **Möbel** und **Betten** werden gezahlt **Webergasse 52**. 14981

Ein noch gut erhaltener **Offiziers-Mantel** (mittlerer Größe) wird zu kaufen gesucht **Näh. Exped.** 16687

Selle, getragene **Damenkleider** werden zu kaufen gesucht **Webergasse 52**. 16749

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** nach neuestem Styl sehr preiswürdig zu verkaufen bei **14197** **Schreiner W. Geilfus**, **Göthestraße 3**.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, **Friedrichstraße 13**. 15472

Fertige Betten, Deckbetten 16 Mt., Kissen 5 u. 6 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Seegras-Matrasen 10 Mt., sowie alle Arten Betttheile stets vorräthig bei **Gassmann**, **Ellenboeng 6**. 13784

Als passendes Weihnachts-geschenk ist eine neue, schön gehäfelte **Bettdecke** zu verkaufen **Tammusstraße 55**, 3 Stock links. 16508

Deckbetten für 15 Mt., **Kissen** für 6 Mt. und bessere Qualitäten zu haben **Kirchgasse 22** im Seitenbau. 14653

Eine **Pompadour** mit 2 großen und 2 kleinen Sesseln (Bezug Fantasiestoff), schönes Weihnachts-geschenk, sowie 1 schöner **Regulirofen** billig abzugeben **Michelsberg 9**, 2 St I. 15227

Zwei polirte **Kommoden**, 2 Kleiderschränke und 1 **Sopha** sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22** bei **Baumann**. 14652

Ein sehr gutes **Kanape** und ein sehr gutes, eisernes **Kinderbettchen** mit Matrasen billig zu verk. **Webergasse 46**, Part. 16548

Ein gebrauchter, guterhaltener, leichter **Landauer Wagen** ist zu verkaufen **Lehrstraße 8**. 16171

Eine **Puppenküche** und **Stube** mit Einrichtung zu verkaufen **Steingasse 13**, 1 Stiege. 16487

Eine schöne **Puppenstube** zu kaufen gesucht. Offerten unter „**Puppenstube**“ an die **Exped. d. Bl.** 16557

Zu verkaufen ein **Reitsattel**, **Pferdecke**, **Peitsche**, **Jagdstuhl**, **Serrenmuff** und ein **Plattofen** **Wörthstraße 8**. 16550

Ein vollständiges **Pferde-Geschirr** (Karren-Geschirr), **Bindketten**, **Zugketten** und eine **Häckselbank** billig zu verkaufen. **Näh. Bleichstraße 8** im Laden. 16522

Ein schöner, transportabler **Restaurationsherd**, 1 Meter breit und 2,40 Meter lang, nebst **Wärmofen**, ist billig zu verkaufen **8 Friedrichstraße 8**. (**Anschaffungspreis: 1500 Mark.**) 243

Klein, Ofenseher u. -Püher, wohnt **Goldgasse 9**. 12143

Diekwurz zu kaufen gesucht. **Näh. Exped.** 16685

Birnen per **Rumpf 40 Pfg.** **Meßgergasse 37**. 16750

Zum Weihnachts-Verkauf zurückgesetzt!

empfehle eine grosse Parthie

wollene Umschlage-Tücher à 50, 80 Pf., Mk. 1, 1.50, 2, 2.50 etc.,
wollene Damen- und Kinder-Westen à Mk. 1, 1.50, 1.80, 2, 2.50 etc.,
 mit und ohne Aermel,
wollene, gestrickte Damen-Röcke à Mk. 2.50, 3, 3.50 etc.,
wollene, gestrickte Kinder-Röcke à Mk. 1, 1.20, 1.50 etc.,
wollene, gestrickte und gehäkelte Kleidchen Mk. 1.40, 1.80, 2.20, 3 etc.,
wollene, patent-gestrickte Damen-Strümpfe, englisch lang, Mk. 1.50,
 in allen Farben,
wollene, patent-gestrickte Kinder-Strümpfe von 40 Pf. an,
wollene Frauen-Strümpfe, naturbraun und -grau, 90 Pf., Mk. 1.35, 1.50 etc.,
wollene, feingewebte Damen-Strümpfe, englisch lang, à Mk. 2,
 in schwarz, bunt und Naturfarben,
wollene, gestrickte Herren-Socken per $\frac{1}{2}$ Dtzd. Mk. 3, 4, 5, 6, 7 etc.,
wollene Jagdwesten Mk. 3, 3.50, 4, 5, 6 etc.,
Flanell-Hemden, schwerste, reinwollene Qualität, Mk. 3.50, reeller Preis Mk. 5,
Männer- und Frauen-Hosen, schwerste Qual. mit Futter, Mk. 1, 1.20, 1.50 etc.,
Unter-Jacken, wollene und halbwollene, Mk. 1, 1.20, 1.50, 2 etc.,
Handschuhe, Mützen, Muffe, Châles, Pulswärmer, Damen- und Kinder-Kaputzen etc. etc. zu hervorragend billigen Preisen.

Ludwig Hess, Webergasse 4.

16406



Anzeige.

Mein gesamtes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe von heute ab **ohne jeden Nutzen** ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich **feinste Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen und -Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstäschchen, Reisetaschen** etc. etc.
 Ferner **Schmucksachen** in **echtem Silber, Granaten, Bernstein und Jet** nebst grösster Auswahl **imitirter Artikel**.

Fächer in **Creton, Seide** und **echten Federn** für Ball, Concert und Promenade.

Schönstes Sortiment **Cigarrenspitzen** und **feinen Solinger Taschenmessern** u. s. w.

 Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich. 

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,
Neue Colonnade No. 44-47,
 erster Laden vom Curhause aus.

13858

Betten-Fabrik.


Gereinigte Bettfedern, Flaum- und Schwandannen, Rohhaare, Wolle, Seegras, Bettwisch, Damast, Barchent, wollene Bettdecken und Biquédecken in reichster Auswahl, **gesteppte Bettdecken** eigener Fabrication.
Fertige Bettwäsche. Garantie, billigste, feste Preise. Complete Betten.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

bei

39 Zannusstraße, Gustav Schupp, Zannusstraße 39.

Billigste zurückgesetzte Stickereien.
 1341A gut erhgt. Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

 **Schmuckfedern** werden täglich **billigst** **trauft Webergasse 15, 2. Etage.** 1308A

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen **Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht, **neueste Dessins** in 9153

I^a Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Wegen vollständiger

Geschäfts-Veränderung

bin ich genöthigt, mein Lager von **wollenen Fantasie-Waaren** unbedingt bis Weihnachten zu räumen, ich verkaufe deshalb zu **sehr billigen Preisen**.

Große **Jagdwesten** von **Mk. 2.25** an. Damen-Westen **Mk. 1.50**. Damen-Westen mit Aermeln **Mk. 2.50**. Pellerinen in Wolle und Seide. Schöne gestrichte Damen-Röcke **Mk. 2.75**. Farbige halbwollene Damen-Jacken **Mk. 1.25**. Farbige halbwollene Herren-Jacken **Mk. 1.20**. Farbige Damen-Hosen mit dickem Futter **Mk. 1.25**. Extra schwere Herren-Hosen mit dickem Futter **Mk. 1.25**. Größte Flanel-Damen-Hosen **Mk. 3.—** Größte Sorte Flanel-Damen-Röcke **Mk. 3.—** Gestrichte Frauen-Winterstrümpfe **90 Pf.** Gestrichte, sehr haltbare Bigogue-Herren-Socken 6 Paar **Mk. 4.—** Reinseidene Chenille-Tücher **Mk. 1.75**. Große, feine, wollene Plüsch-Tücher **Mk. 2.50**. Elegante Kopf-Chales und Tücher **Mk. 2.75**. Lange, reinwollene, feine Damen-Handschuhe **60 Pf.** Elegante, seidene, gefütterte Damen-Handschuhe mit Pelz und Mechanit **Mk. 1.70**.

Gefütterte schwarze Handschuhe mit Pelz und Mechanit **Mk. 1.20**. Seidene und wollene Damen-Capotten und Fichus. Kinder-Capotten, Knaben- und Mädchen-Mützen. Neuheiten von Chenille-Chales. Große wollene Chales und Tücher. Eine große Parthie **Tricot-Kinderkleider und Anzüge**.

Tricot-Tailen in reiner Wolle von **3 Mk.** an.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Hemden nach Maass

liefert **unter Garantie** und zu **reellen Preisen**

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709

Weihnachts-Geschenke!

Die **grösste Auswahl** fertiger

Herren-Schlafröcke von **Mk. 10.—** bis **Mk. 75.—**

Herren-Schlafröcke (Façon Jäger), nur in **besten Qualitäten,** findet man **unbedingt** bei

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

15638

Jean Pourrat & fils,

Uhrenfabrikanten in Genf,

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Otto Matthey, Uhrmacher,

Taunusstraße 10, WIESBADEN, Taunusstraße 10.

Avis für Damen!

Costüme, sowie **Kinderkleider** werden **prompt** und **billig** angefertigt

16435

Höderallee 18, Bel-Étage.

Handschuhe und **Ball-Gravatten** werden gewaschen

Langgasse 17, 2 St., Eingang Thorbogen,

15001

Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfehlte in **nur guten Qualitäten:**

Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an,
Rothweine per Flasche von 80 Pfg. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrac de
Batavia (Original-Flasche) und **Rum.**

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 5144

!! Flaschenbiere !!

in und außer dem Hause, als: **Mainzer Actienbier,**
Frankfurter Bier, sowie das berühmte
Poppenschänkelchesbier.

NB. Ich liefere das kleinste Quantum frei in's
 Haus und bitte um recht zahlreiche Bestellungen.

Achtungsvoll **Moritz Mollier, Taunusstraße 39,**
 15780 im Hause des Herrn Schupp.

Erstes Culmbacher Export-Bier aus der Actien-
 Brauerei, **Frankfurter Export- und Lager-Bier** in
 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt die Flaschenbier-Handlung von
 14622 **Wilhelm Loos, 1 Walramstraße 1.**

August Poths'sche

Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrup, in ganzen
 und halben Flaschen und los, sind zu haben in allen besseren
Colonialwaaren-, Drogen- und Delicateffen-
Handlungen, sowie in Conditoreien. 15927

Specialität

Arac-Punsch-Essenz mit Thee,

vorzüglich und unübertroffen an Güte, in 1/4 und 1/2 Flaschen
 bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 15417

Feinste Gänseleberwurst,

Gänsebrüste und Schenkel, Braunschweiger, Thüringer,
 acht sächsische und Fuldaer Landwurst in größter Auswahl,
 feinste Gothaer, Thüringer und Braunschweiger **Servelat-**
wurst empfiehlt

Moritz Mollier,
 15781 **Taunusstraße 39,** im Hause des Herrn Schupp.

Nürnberger Lebkuchen

von **H. Häberlein,** in den verschiedensten Sorten und
 Qualitäten, **Düsseldorfer Punsch-Essenzen** von **Joseph**
Selner und **B. Meising,** **Jamaica-Rum, Cognac,**
sine Champagne, ft. Arac, Schwarzwälder Kirsch-
wasser, Datteln, Feigen, Tafel-Rosinen, Tafel-
Mandeln, candirte Früchte, Bordeaux-Pflaumen,
Brünellen empfiehlt

16483 **J. M. Roth, große Burastraße 4.**

Jeden Montag und Donnerstag

wird **Brod** von **Mosbach** nach **Wiesbaden** gebracht.
 Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

Stuttgarter Saitenwürstel per Stück 9 Pfg.,

Frankfurter Würstchen per Stück 15 u. 17 "

empfehlte **Gustav von Jan, Michelsberg 22.** 6699

FrISCHE SchellfISCHE

heute eintreffend bei
 13899

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

B. SPRENGEL & Co., Hannover,

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

ff. Trink- & Speise-Chocoladen,
 rein Cacao und Zucker, besonders reichhaltig an Cacao,
 vom feinsten Aroma.

ff. leichtlösliche, entölte Cacao's,

Bereitung sofort durch Aufguss kochenden Wassers
 100 Tassen aus 1 Pfund. 16158

Fst. Chocoladen-, Fondant-, Gelée- etc. Desserts

in den neuesten Dessins und grösster Auswahl.

In **Wiesbaden** zu haben in vielen besseren
 Confituren- und Colonialwaaren-Geschäften.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten Deutschlands.

Block-Chocolade per Pfund 80 Pf.,
 garantirt rein, per

Pfund 1 Mk. empfiehlt

Chr. W. Bender,

16495

Ecke der Helene- und Wellrißstraße.

Freunden eines delicatesen

Qualitäts-Kaffee,

welcher sich besonders als

hochfeinster Visiten-Kaffee

verwenden läßt, empfiehlt stets frisch und richtig gebrannt per
 Pfd. Mk. 2.— unter No. 16 meiner Preisliste.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
 (vermittelt Maschinenbetrieb).

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

15453

Feinstgebrannten **Perl-Kaffee,** garantirt rein, per Pfund
 Mk. 1.20 empfiehlt

Chr. W. Bender,

16494

Ecke der Helene- und Wellrißstraße.

Zum Backen!

Haarmann's Vanillin,

der Edelbestandtheil der Vanille,

zum Backen und Kochen fertig verrieben.

Frei von den aufregenden, zuweilen sogar giftigen Stoffen der
 Vanille-Schote, genügt ein **kleiner Zusatz** an Speisen und
 Getränken, um denselben sofort den kräftigsten, **verfeinerten**
 Vanille-Geschmack zu verleihen. Päckchen 25 Pf., Dose mit
 10 Päckchen 2 Mk. (Zu Bestreuzucker 1 Päckchen auf 1/4 bis
 1/2 Pfund Zucker.) **Kochbücher** mit vorzüglichen Recepten
gratis. In Wiesbaden echt zu haben bei **H. J. Viehöver,**
 Hoflieferant, **A. Cratz, Langgasse 29, Ed. Böhm, Adolph-**
straße, Franz Strasburger, Kirchgasse, P. Hendrich,
Dambachthal 1. Engros-Niederlage bei Fr. Aug-
Bauer jr. in Frankfurt a. M. General-Depot: Max
Eib in Dresden. (H. 37103a.) 14588

Mein seit 1863 hier eingeführtes und so beliebtes

reines Kornbrod

empfehle von heute an zu **44 Pfg.** per Loib.

H. Pfaff, Bäckermeister, Dohheimerstraße 22.

Zu haben bei den Herren **Strasburger, Schirg,**
Helferich und **Mades.** 13992

Eine Parthie **Schaumweine** von **M. Müller** in Etwille
 zu **Originalpreisen** **fracht- und accisefrei** ins Haus ge-
 liefert abzugeben. Schriftliche Anfragen unter **M. N. 5** an
 die Expedition. 16333

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
 Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
 Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
 Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
 Joh. Rapp, Goldgasse 2.
 Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
 P. Hendrich, Dambachtal 1.
 Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
 Aug. Kortheuer, Nerostraße 26.
 Chr. Keiper, Webergasse 34.
 E. Moebus, Taunusstraße 25.
 F. Blank, Bahnhofstraße.
 G. Mades, Rheinstraße 36.
 G. von Jan, Richelsberg 22.
 Ad. Wirth, Kirchgasse 1.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
 Viebrich: Carl Mayer.
 F. Schneiderhöhn.
 Viebr.-Mosbach: H. Steinhauer.
 Sonnenberg: Carl Bender I.
 Dohheim: H. Thomas.
 Langenschwalbach: M. Woeller.
 Idstein: Ph. Mauss.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter. 10264



3 Bahnhofstraße 3.
 Pflanzentübel a. Eichenholz in den Größen von 25 bis 100 Ctm. Durchm. Salontübel für Zimmerpflanzen in geschmackvoller Ausführung. Rasenmäher etc. 293

Just. Zintgraff,
 3 Bahnhofstrasse 3.

Adelhaidstraße 35,
 1 Stiege,


sind billig zu verkaufen:

2 Garnituren in Blüsch, 2 franz. Betten mit Koffhaar-Matratzen, 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Kommoden, Console, Trumeauspiegel, ovaler Tisch, verschiedene Kleiderschränke, 1 Brandkiste, Stühle, 2 viereckige Tische, Waschkommode mit Spiegel, 1 ditto ohne Spiegel mit Marmor, Teppiche, Vorhänge, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, Delgemälde, 2 Lampen u. s. w. 307

Möbel.

Eine große Anzahl Bettstellen mit und ohne Matratzen, sowie Waschkommoden und Nachtconsolen sind billig zu verkaufen Häfnergasse 4. 16607

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten Rheinischen Braunkohlen-Briquettes, Schutzmarke  sind bei dem Unterzeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben:

Louis Kimmel, Nerostraße 46.
 Friedrich Riehl, Röderstraße 11.
 Theodor Schweissguth, Nerostraße 17.
 Heinrich Sternberger, Hellmundstraße 32.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
 Vertreter der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks „Brühl“. 15443

Abfallholz,

Kiefernholz, per Centner 1 Mt. 20 Pfg., per Raummeter 6 Mt. empfiehlt
 Wilhelm Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15. 15443

Starker Pony, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen in der „Villa Brooklyn“, Bierstadterstraße 25. 16181

Die Kohlenhandlung von H. Sternberger, 32 Hellmundstraße 32,

empfehlte Ia Ruhr-, Stück- und mel. Kohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchenholz, Anzündholz, Lohfuchsen etc. etc. 8842

Trockenes

Buchen- und Kiefern-Scheitholz,

ganz und geschnitten, in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Klotter, sowie Kiefern-Anzündholz per Centner Mt. 2.20 oder in Säcken à 1 Mt. frei in's Haus. Ferner empfehle sämtliche Sorten Kohlen von den renommiertesten Bechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhren und Centnern unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,
 Nerostraße 17. 7468



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.)
 empfiehlt Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzündholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-Courante stehen zu Diensten. 16152

Kohlen,

in Waggonladungen wie in einzelnen Fuhren, in prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt
 Otto Laux,
 12167 10 Alexandrastraße 10.

== Ruhrkohlen ==

bester Sorte, direct aus dem Schiff, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung zu 15 Mt. empfiehlt
 A. Eschbacher.
 Viebrich, den 23. November 1885. 16007

Laden-Einrichtung, complet, für ein kleines Spezerei-Geschäft, schön und gut erhalten, billigt abzugeben. Näh. Exped. 15895

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leimene Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mt. 1,75, Mt. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mt. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mt. 1,25 bis Mt. 1,75.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

113

S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse. Kleidermacherin, Langgasse 39.

Anfertigung von Costümen,

einfache wie elegante.

Neuheiten in Winter- und Regenmänteln etc.

Anfertigung nach Maass.

Prompte und reelle Bedienung. 11308

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden prompt angefertigt Taunusstraße 5, 2. Stock. 14935

Im Dampfwagen gefunden.*

Novellette von F. von Heinz.

I.

„Glück muß man haben, das ist die Hauptsache, und Du hast es eben immer. Na, alter Freund, ich will Dir's nicht berufen, aber das mußt Du selbst zugeben, daß Du mehr Glück wie Verstand hast.“

„Danke für das Compliment! denn für ein solches muß ich es wohl aufnehmen, wenn Du behauptest, meine geistigen Fähigkeiten seien so verzeifelt schwach, daß sie noch nicht einmal meinem Antheil an Fortuna's Gaben gleichkommen, denn von diesen ist mir wenig genug zu Theil geworden. Ist es nicht recht's Pech, daß das schöne Vermögen sich so zerteilt, und auf mich nur solch ein Bruchtheilchen davon fällt? Freilich habe ich von der Existenz dieser guten, alten Erbtante, der ich auch nur im ich weiß nicht wievieltsten Grade verwandt bin, keine Ahnung gehabt und konnte mir daher auch keine Rechnung auf ihr Geld machen; aber wenn ein gültiges Geschick mir nun einmal eine Erbschaft zugebacht hatte, dann konnte sie doch auch etwas größer sein. Tausend Mark! Es kommt mir vor wie der reine Hohn! Wär's nur soviel, daß ich einmal tabula rasa mit meinen Schulden machen könnte, aber so —! ich weiß nicht, welchen meiner dem anderen vorziehen, und so wird mir wohl nichts übrig bleiben, als es keinem zu geben, aber wie verwende ich es dann?“

Der junge Offizier, der soeben die Nachricht von dem Mißgeschick, eine Erbschaft von tausend Mark gemacht zu haben, erhalten, und der, nach seiner lachenden Miene zu schließen, doch nicht so ganz unangenehm davon berührt schien, als die an einen Kameraden gerichteten Worte glauben ließen, lehnte sich in seinen Lehnstuhl zurück und blickte nachdenkend in die kunstvollen Rauchringe, die er vor sich hinblies.

„Armer Bergen, Du bist wirklich zu bedauern, ich sehe es ein. Nun hast Du nichts als Noth und Mühe, wie Du Dein Kapital würdig anlegen sollst,“ spottete der Freund.

„Halt, ich hab's!“ rief der mit Bergen Angeredete, nach kurzem Stillschweigen aufspringend, „die Extra-Einnahme rechtzeitig entschieden eine Extra-Ausgabe. Ich werde eine Reise

* Nachdruck verboten.

machen, das ist das Gescheiteste, was ich thun kann. Es reißt ja jetzt Alles, und man muß sich beinahe schämen, erst so wenig von der Welt gesehen zu haben. Einem armen Lieutenant fehlt es ja aber immer am Besten dazu. Einen sehr ausgedehnten Ausflug gestatten mir allerdings meine unverhofft erlangten Schätze jetzt auch nicht, aber zu einer zehn- bis vierzehntägigen Rheinreise reichen sie hoffentlich, besonders da jetzt, Dank einer weisen Regierung, die gefährlichen Klippen in Wiesbaden, Homburg &c. dort nicht mehr Schiffbruch drohen.“

„Ein Glück, daß es so ist, sonst wüßt' ich Jemand, der nicht viel über diese Orte hinausgekommen und schwerlich Geld zur Heimreise behalten haben würde,“ neckte der Andere.

„Und doch behauptetest Du eben, ich hätte immer Glück.“

„Im Spiel allerdings nicht, aber dafür um so mehr in der Liebe.“

Bergen zuckte die Achseln. „Eine kühne Behauptung,“ sagte er, „fast so kühn, wie die vorherige, die die reine Verleumdung war; so leichtsinnig, wie Du mich hinstellst, bin ich denn doch nie gewesen, wenn ich auch gern bei Allem dabei und kein Spielverderber bin.“

„Nun, nichts für ungut, so böß war's nicht gemeint,“ war die begütigende Antwort, und schnell veröhnt nahm Bergen das ReisetHEMA wieder auf und je mehr er davon sprach, je mehr wurde er für seinen Plan eingenommen, und je größer wurde die Lust, ihn bald zur Ausführung zu bringen.

Da es Herbst und somit nicht nur die günstigste Zeit zum Besuche des Rheins, sondern auch zur Erreichung eines Urlaubes war, so saß Kurt von Bergen kaum eine Woche später bereits in einem Rauchcoups und slog dem ersehnten Ziele zu.

Der erste Reisetag verlief wenig angenehm, weder die reizlose, flache, nur hier und da von Kieferwäldungen bewachsene Gegend, die sich seinem Auge darbot, noch die uninteressante Unterhaltung einiger politisirenden Grundbesitzer, oder der ihre Geschäfte besprechenden Handlungsreisenden dienten dazu, ihm die Zeit zu verkürzen. Er war froh, als er gegen Abend Leipzig erreichte, wo er beschlossen hatte zu übernachten.

Doch auch hier verfolgte ihn sein Unstern. Es war gerade zur Zeit der Messe und alle Hotels so überfüllt, daß Bergen erst nach vieler Mühe ein Zimmer, oder vielmehr eine Kammer erlangte, die in keiner Weise seinen Ansprüchen an Bequemlichkeit Rechnung trug.

„Der Anfang ist nicht vielversprechend!“ dachte er, als er sich auf dem schwer errungenen, harten Lager unter der centnerschweren Bettdecke ausstreckte. Umsonst bemühte er sich, hier einigen Schlaf zu finden, wüthend erhob er sich endlich in früher Morgenstunde, um seine Reise fortzusetzen. Kaum hatte er sich in der Ecke eines Coups bequem ausgestreckt, als seine Müdigkeit ihn übermannte; er schlief so fest ein, daß weder das Halten des Zuges, noch das Öffnen der Thüre ihn weckte; nicht wenig erstaunt war er daher, als er endlich nach längerer Zeit gestört erwachte, sich nicht wie vorher allein, sondern in Gesellschaft eines Herrn und zweier Damen zu befinden. Diese Drei hatten ihre Blicke zu dem ihm gegenüberliegenden Fenster in die jetzt schon anmuthiger werdende Landschaft hinausgerichtet, als er gerade die Augen aufschlug. Hastig zog er die Füße vom Sitz herunter, es war ihm einigermaßen peinlich, von Damen und besonders von einer jungen Dame in dieser Lage gefunden zu sein — er hatte wirklich Unglück auf Schritt und Tritt, fast schien es ihm rathsam, diese unter so wenig günstigen Auspizien begonnene Reise aufzugeben und umzukehren; für den Moment war aber nichts zu ändern, er mußte auf seinem Platz ausharren, und am Ende war dies kein gar zu hartes Geschick, denn was er dort sah und hörte, war wohl geeignet, ihm die böse Laune, die sich seiner bemächtigen wollte, wieder zu vertreiben.

Das junge Mädchen, das ihm zunächst saß, plauderte mit halbleiser Stimme — sie wollte wohl den Schlafes, dessen Erwachen sie noch nicht bemerkte, nicht stören — munter mit dem alten Ehepaar, das zu beiden Seiten des Fensters Platz genommen. Aus dem Gespräch konnte Bergen bald entnehmen, daß die Drei, wie er, auf einer Vergnügungsreise begriffen, und daß ihr heutiges Ziel wie das seine Frankfurt war. Nach der harmlosen Freude an Allem, was sie erblickte, zu urtheilen, war dies wohl die erste größere Reise, welche die junge Dame unternahm. (Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Feldgerichtsschöffen a. D. Herrn **Heinrich Thon** von hier in dem Hause Schwalbacherstraße 39 verschiedene Haus- und Küchengeräthe zc. zc., wobei Bettwert, 1 Sopha und 6 Stühle, 1 Schreibsecretär, Kommoden, Consolen, Spiegel, Bilder, Tische, Schränke, Stühle, 1 Küchenschrank zc., wegen Erbtheilung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. December 1885.
Im Auftrage:
Spiz, Bürgerm.-Secretär.

16673
Freitag den 4. December Mittags 1 Uhr kommen im **Niederseebacher Gemeindevald 700 schöne Christbäume** zur Versteigerung. 380

Termin-Kalender.

Donnerstag den 3. December, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Spielwaaren, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung eines großen Nußbaumes oberhalb des alten Friedhofes an der Platterstraße, an Ort und Stelle. (S. Tagl. 282.)
Mobilien-Versteigerung der Erben der Frau Kochendörffer Wwe. von hier, in der Villa Hainerweg 2. (S. heut. Bl.)

Wiesbadener Zither-Club.

Samstag den 6. December Abends 7 Uhr veranstalten wir im Saale des „Hotel Victoria“ zur Feier unseres

V. Stiftungs-Festes

unter gefälliger Mitwirkung des „Mainzer Zither-Clubs“ und des hiesigen Männergesang-Bereins „Sängerlust“ ein

CONCERT mit darauffolgendem BALL,

wozu wir höflichst einladen.
Der Vorstand.
Eintrittskarten (Herrentarten 1 Mt., Damenkarten 50 Pf.) sind zu haben bei den Herren: Wolff, Musikalien-Handlung, Wilhelmstraße, Gilberg, Langgasse 5, in den Cigarren-Geschäften der Herren Stassen, gr. Burgstraße, Schneider, Marktstraße, Kirjchy, Schulgasse, sowie Abends an der Cassé. 199

Photographie!

Die uns zugehenden Aufträge für Weihnachten erbitten wir frühzeitig zu machen, namentlich **Vergrößerungen** nach **Visitenkarten** zc.

Aufnahmezeit von **Vormittags 9 Uhr** bis **Nachmittags 4 Uhr.**
Hochachtungsvoll

Mondel & Jacob (Inhaber: E. Jacob),
Sof-Photographen.

Eingang zum Atelier sowohl von der **Geisbergstraße 30**, als auch vom **Dambachthal 11a** aus. 15935

Schwarze und farbige Wollspitzen,

sowie **Wollitzen** zu und unter dem Einkaufspreis, Reste sehr billig, empfiehlt **Georg Wallenfels,**
15498 **33 Langgasse 33.**

Zum Weihnachts-Verkauf

empfehle eine ganze Parthie Waaren, ältere Muster, unterm **Selbstkostenpreis.**

Reiches Lager in **Elfenbein- und Schildkrot-Waaren, Lederwaaren, Wiener Meerschaaum-Cigarrenspitzen, Stöcken, Manschettenknöpfen** zc.

Ausverkauf von T ä c h e r n.

Karl Moumalle,
3 Webergasse 3.

16524

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die **zweite Auflage des ersten Bändchens:**

Die Erziehung der Mutter.

Zwölf Briefe an die deutschen Frauen

von

Dr. C. Becker.

Gewidmet Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau.

Preis: 1 Mark.

15414

Portraits für Weihnachten.

Specialität:

Miniaturen auf Elfenbein und Porzellan gemalt, sehr beliebt für Medaillons und Broschen, **größere Portraits** in Oelfarben ausgeführt. In distinguirten Kreisen finden sie große Aufnahme und habe ich über die sprechende Ähnlichkeit und künstlerische Ausführung Anerkennungs-schreiben von Sr. Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vielen anderen hohen Persönlichkeiten. Die Aufnahme ist wie zu jeder anderen Sitzung, auch sind keine weiteren Sitzungen dazu nöthig. Nach Photographien mit Angabe der Farben werden sie ebenfalls hergestellt.

Neu! Mignon-Photographien

als **Gratulations- oder Visitenkarten,** elegant ausgestattet **Mt. 5.50** und **Mt. 6.50** das Duzend.

Alle anderen Größen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. **Copien und Vergrößerungen** nach neuester Methode.

Ich erjuche das Publikum recht freundlich, gemalte Portraits, sowie Photographien, die zu Weihnachten bestimmt sind, so bald als möglich zu bestellen.

Aufnahmen bei jeder **Witterung,** da sie nur einige Sekunden währen.

Ottillie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
Taunusstrasse 57. 16141

Passendes Weihnachts-Geschenk für die Jugend.

v. Nostitz's Spiel- und Bildungs-Baukasten.

Ein schönes Spiel und vorzügliches Bildungsmittel, dessen hoher Werth bei Sachverständigen und Pädagogen die allgemeinste Anerkennung gefunden hat!

Prämiirt auf der international. Ausstellung in Antwerpen!

Vorräthig bei **Karl Wickel** in Wiesbaden,
15576 **Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.**

Kassenschränke

empfehle billigt, sowie Anfertigung nach Maß unter Garantie **Karl Preusser, Geisbergstraße 7.** Beste Referenzen. 16236

Patentirte Stein-Baukasten

zu Fabrikpreisen, **Gesellschaftsspiele** 16464
bei **Emil Seib,** Spielwaaren-Geschäft, gr. Burgstr. 16.

Regel-Gesellschaften

steht meine **Regelbahn** **Dienstags und Freitags Abends** zur Verfügung. **M. Rieser.** 16814

St. Nicola

ist in diesem Jahre auch wieder da. Vorräthig **Schiller-platz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.** 16800

Peter Möller's 14737
Natureller Norwegischer Dorsch-Leberthran,
 frei von unangenehmem Geruch und Geschmack.

Ausgezeichnet
 auf 13 Ausstellungen
 stets allein mit den
 höchsten Preisen.

Eine
Original-Flasche
 Mark 1.40.

In Paris 1878
 geg. 43 Concurrenten
 allein mit der grossen
 goldenen Medaille.

Ein reines Naturproduct von medicinischen Autoritäten
 empfohlen.

Zu haben in der Tannus-Apotheke in Wiesbaden.

Täglich frische Land-Gier, sowie Mainzer Sauer-
trant per Pfd 8 Pfg. Querstraße 2. 15664

Prima Latwerge aus Birnen und Zwetschen zu
haben Viebrückerstraße 17. 15595

Äpfel per Kumpf 60 Pfg., Birnen per Kumpf 40 Pfg.
zu haben Metzgergasse 13 im Bürstenladen. 16812

Schöne Rüsse zu haben Moritzstraße 5. 16767

Der letzte Waggon **Friedberger Kartoffeln** (vorzügl.
 Bellkartoffeln) trifft dieser Tage ein. Bestellungen werden
 noch entgegengekommen und stehen Proben zu Diensten.
 16600 **Julius Praetorius, Kirchgasse 26.**

Verschiedene Sorten sehr guter **Speisefartoffeln** von
 3 Mark 50 Pfg. an per Malter, sowie **Mauskartoffeln** zu
 haben **Adelheidstraße 71.** 13402

Hermannstraße 4, 1 St., werden alle Arten Stickerien,
Weiß-, Bunt-, Perl-, sowie auch Schmelz-Stickerien
für Costüme billigt und geschmackvoll angefertigt. 16781

Für Schuhmacher! Blüsch, sch Farb., Wellstr. 2, 5. 16839

Eine **Stand-Uhr** und ein **goldenes Armband** zu
 kaufen gesucht. Off. mit Preis unter A. S. 370 Exped. 16787

Ein guterhaltener, gepolsterter **Sessel** zu kaufen gesucht
Kerofstraße 40, 1 Treppe. 16806

Louisenstraße 17 sind einige **Möbel** und eine **amerikanische**
Hängematte zu verkaufen. 16852

Gebrauchte Möbel für eigenen Bedarf zu kaufen gesucht.
 Näh. im Gasthaus „zur weißen Taube“, **Neugasse.** 16779

1 neuer Küchenschrank zu verkaufen **Romerberg 32,** 16790

Ein noch fast neuer **Papagei-Käfig** billig zu verkaufen
Tannusstraße 25, 2. Stock. 16769

13 Adlerstraße 13 bei **Ph. Lied** werden **Knochen,**
Lumpen, Papier, altes Eisen, Flaschen u. zu den
 höchsten Preisen angekauft. 16774



Zwei gute Zugpferde, 4 und 6 Jahre alt,
 schönes Gespann (Blau- und Rothschimmel), zu
 verkaufen. Näh. **Geisbergstraße 3.** 16810

Verloren, gefunden etc

Verloren am Dienstag Nachmittag ein **kleiner Geldbeutel**
 aus grünem Plüsch, enthaltend zehn Mark in Gold und eine
 kleine Münze, in der Rhein- oder Wilhelmstraße. Abzugeben
 gegen Belohnung **Albrechtstraße 23a.** 16780

Verloren ein **Portemonnaie.** Gegen Belohnung
 abzugeben **Elisabethenstraße 19.** 16864

Ein **Ohrring** (Goldreif) verloren. Gegen Belohnung
 abzugeben **Emsersstraße 10.** 16866

Ein rötlicher, italienischer **Zuchthahn** ist entlaufen. Näh.
Frankfurterstraße 16. 16885

Entlaufen ein **Hund** (Neufundländer), schwarz
 mit weißer Brust, auf den Namen
 „Ruf“ hörend. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schwal-**
bacherstraße 11. Vor Ankauf wird gewarnt. 16843

Ein junger **Hund** (Dogge) zugelaufen **Kirchgasse 10.** 16813

Wer lehrt das **Commandiren** von
Quadrille und Lancier nach **Musit,**
 um solches in **Gesellschaften** übernehmen
 zu können? **Offerten sub K. an die**
Exped. d. Bl. 16788

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
 Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44,** eine
 Stiege hoch. **Gefittet** wird alles **Porzellan** feuerfest. 11458

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** sucht noch einige **Privat-**
stunden zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17.** 3546

Cand. phil. ertheilt **Unterricht.** **Witt-**
lere Preise. Off. unter **N. J. M. a. d. Exped.** 15377

Privat-Unterricht.

Für einen **Quartaner** des **Gymnasiums** wird **Beaufsich-**
tigung seiner häuslichen Arbeiten gesucht. Näh. **Exped.** 16826

Leçons de français par une institutrice
française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 5780

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxtel, Geisbergstrasse 5 II. 6123

Ein gebildetes **Fräulein** ertheilt **gründlichen Klavier-**
Unterricht zu billigem Preise. Näh. **Exped.** 15524

E. junge **Opernsängerin,** an gr. **Conservatorium** Berlins thätig
 gewesen, mit besten **Kritiken,** ertheilt **Gesang- und Klavier-**
Unterricht; auch ist dieselbe zum **Einstudiren** u. **Begleiten**
 von **Partien** bereit. Näh. **Friedrichstraße 29, II.** 15230

Immobilien, Capitalien etc

Haus mit Hofraum oder Hintergebäuden, rentabel, in der
 Stadt oder nahe den **Bahnhöfen** sofort zu kaufen gesucht.
 Gef. **Offerten** unt. **S. W. 10** an die **Exped.** erbeten. 16084

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung,
 zu verkaufen durch **Fr. Mierke, Geisbergstrasse 5.** 4183

Herrschaftliche Villa in feiner Lage,
 neu u. elegant
 gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Exped.** 8529

Kleines Gasthaus mit **Wirtschaft** incl. **Inventar** ist
 bei **6000 M.** Anzahlung preiswürdig zu verkaufen durch
Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 14155

Villa in der **oberen Kapellenstraße** zu verkaufen.
Preis 46,000 M. Näh. **Exped.** 7730

Zu verkaufen ein **Haus** nahe dem **Krieger-Denkmal,**
 dreistöckig, **Südseite, Vorgarten, solide** und in
 bestem **Stande.** Die **Etagen** sind **vermietet** zu
4200 M. Verkaufspreis **72,000 M.** Gef.
Offerten u. **Z. Z. 250** an die **Exp.** erbeten. 250

Eine **Wirtschaft** hier oder außerhalb zu übernehmen gesucht.
 Näheres in der **Expedition** d. Bl. 16314

6200 M. zu **5%** auf **erste Hypothek** sofort gesucht
 durch **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 16870

60,000 M. auf **1. Stelle** in gleicher Höhe der **Landes-**
 folgen, sofort ohne **Vermittler** gesucht. **Offerten** unter
C. H. an die **Exped.** erbeten. 16795

Hypotheken-Capital

à **4 1/4** und **4 1/2%** in beliebigen Beträgen.
Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

40,000 und **8500 Mark** (letzte auch auf's Land) auf
1. Hypothek auszuleihen. Näh. **Exped.** 16125

6000 **Circa 35,000 M.** sind auf ganz **privat**
erste Hypothek gegen **4 1/4%** auszuleihen. **Offert**
 unter **S. W. 333** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 16

Herren-Kleider werden chemisch gereinigt, reparirt, gewendet, Säuge nach Maß gemacht Albrechtstraße 35 bei **Heinrich Kleber, Tailleur.**

Eine fl. Hand-Nähmaschine (Kettenstich), fast neu, sowie Gartenlaube, Jahrgang 1879, 1880, 1881, 1882, werden billig abgegeben Lehrstraße 23, 1 St. 16773

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Labnerinnen jeder Branche empf. Bur. „Germania“. 16859

Confection.

Eine Schneiderin, durchaus tüchtig und mit besten Zeugnisse versehen, wünscht noch Kunden in und außer dem Hause. Näheres Röh. Herrngartenstraße 10, Parterre. 16803

Eine Näherin sucht Beschäftigung. Näheres Röh. berg 20 im Hinterhaus. 16851

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Stiegen hoch. 16873

Eine junge Frau empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Kirchgasse 30, Hth., 1 St. r. 16825

Eine perf. Büglerin sucht noch einige Kunden; dieselbe empf. sich auch im Flicken u. Ausb. d. Wäsche. N. Kirchgasse 34, 4 Tr. 16799

Ein Bügelmädch. f. Besch. N. Schwalbacherstr. 27, S. 1 St. 16845

Eine anständige Frau sucht Monat- oder Aushilfsstellen. Näh. bei Frau Becker, Sommerstraße 3. 16819

1 Frau f. Arbeit im Waschen u. Bügeln. N. Adlerstr. 15, S. 16792

Ein Mädchen sucht Monatst. N. Ellenbogengasse 6, S. 16869

Ein Mädchen gelehrtens Alters sucht Monatstelle; auch nimmt dasselbe Aushilfsstelle an. Näh. Weiststraße 6, Vdh. D. 16862

Ein Mädchen f. tagsüber Arbeit. N. Mauritiuspl. 3, Hth. 16877

Ein junges Mädchen sucht zum 15. Dec. Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt oder als besseres Hausmädchen. Näheres Adolphsallee 47, Part. 16664

Ein braves, nettes, 23jähriges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann, hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle durch Frau Schug, Hochstätte 6. 16648

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres kleine Kirchgasse 2, 3 Stiegen hoch. 16802

Ein solides, gefestetes Mädchen sucht auf 1. Januar Stelle in seinem kleinen Haushalt oder bei einer einzelnen Dame. Dasselbe versteht alle Hausarbeit, sowie die bürgerliche Küche und würde event. auch Krankenpflege übernehmen. Näheres Rheinstraße 49, Parterre. 16786

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 6, 3 Treppen hoch. 16796

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, Parterre. 16820

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36,

empfiehlt und placirt **Dienstpersonal** aller Branchen. 16649

Mehrere Restaurationstöchinnen empf. B. „Germania“. 16859

Ein Mädchen, welches die feinsbürgerliche Küche versteht und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Eintritt nach Wunsch. Näheres bei Frau Roth in Viebrich, Armenruhmstraße 10. 16831

Haushälterinnen jed. Branche empf. B. „Germania“. 16859

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Saalg. 6, Hth., Dhl. 16853

Für einen Jungen, welcher die Schlosserei erlernen will, wird ein tüchtiger Meister gesucht. Näh. in der Exped. 16811

Ein junger, verheiratheter Mann, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten oder Stelle als Hausmeister oder Verwalter in einem Hause. Näh. Exped. 16408

Ein junger, lediger Mann, welcher bei den Manen gedient hat, sucht Stelle als **Kutscher.** Näheres Expedition. 16426

Ein sauberer, stadtkundiger Mann sucht zum 1. December Stelle zu einem Pferd oder ähnliche Stelle. Näh. auf Hof Geisberg. 16794

Mehrere Kindergärtnerinnen empf. B. „Germania“. 16859

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte Weiszengnäherin findet in einem feinen Geschäfte dauernde Stelle. Näh. Exped. 16854

Für die Armen-Augen-Heil-Anstalt

wird zum 1. Januar 1886 eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt, Elisabethenstraße 9.

W. Bausch, Verwalter. 298

Eine tüchtige Putzfrau, welche alle 14 Tage noch zwei Tage frei hat, möge sich melden Wilhelmstraße 32, 2 St. h. 16667

Ein j. Monatmädchen sofort gef. Friedrichstr. 14, 2 Tr. 16797

Ein reinf. Monatmädchen gesucht Bleichstraße 7, 1 Tr. 16850

Ein Monatmädchen oder Frau gef. Philippsbergstr. 1, P. 16876

Gesucht Mädchen für nur häusliche Arbeit und solche, welche melken können, d. Frau Schug, Hochstätte 6. 15713

Ein reinliches Mädchen vom Lande gesucht bei H. Pfaff, Dohheimerstraße 22. 16638

Ein starkes Mädchen sofort gesucht Hellmundstr. 49, S. 16722

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für nur häusliche Arbeit durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 15786

Ein braves Dienstmädchen sogleich gesucht Mehrgasse 35 im Laden. 16715

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 15. d. Mts. zu einer einzelnen Dame gesucht Adelhaidstraße 13, 1 St. 16784

Ein einfaches Mädchen für Küche und einfache Hausarbeit sofort gesucht Wilhelmplatz 5. 16789

Ein Mädchen vom Lande gesucht Hellmundstraße 39. 16782

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, neben den Chef gesucht Langgasse 46. 16846

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird gesucht. Näh. Grabenstraße 10 im Laden. 16842

Ein braves, fleißiges Mädchen nach außerhalb gesucht. Näh. Kirchgasse 30, Vorderhaus. 16823

Ein Mädchen aus besserer Familie zur Stütze der Hausfrau, 1 gutbürgerl. Köchin, 1 Servirmädchen nach außerhalb, Mädchen die kochen können als allein und mehrere Haus-, Kinder- und Küchenmädchen gesucht durch **Linder's Plac.-Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 16836

Gesucht ein starkes Mädchen Hellmundstraße 33, P. 16868

Gesucht Köchinnen, Hausmädchen, Bonnen, eine angehende Jungfer, welche schneidern kann, Mädchen für allein, ein Kindermädchen und ein feiner, junger Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16859

Gesucht eine geprüfte Erzieherin, eine feinere Bonne, Kindergärtnerinnen, Hotel-Zimmermädchen, ein gewandtes Servirmädchen, Mädchen, die selbstständig kochen können, für allein u. Hotel-Küchenmädchen d. Ritter's Bur., Lannusstr. 45. 16882

Ein Zimmermädchen sucht sofort Bur. „Germania“. 16859

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen auf sofort gesucht Marktstraße 27, I. 16886

Mädchen für allein sucht Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 16859

Ein junger, **solider Kaufmann**, der mit der **Wein-Branche** betraut ist, findet stundenweise Beschäftigung; derselbe könnte auch den provisionsweisen Verkauf übernehmen. Offerten nebst Ansprüchen unter **O. P. 308** befördert die Exped. d. Bl. 16778

Friseur-Lehrling sucht

C. Brodtmann, Schützenhoffstraße 1. 15890

Ein braver Junge kann das **Schuhmacher-Geschäft** erlernen bei Peter Bieber, N. Schwalbacherstraße 1a. 11741

Ein tüchtiger, unverheiratheter Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen, wird als Wärter zum baldigen Eintritt gesucht. **Dr. Kaphengst,** 16855

Privat-Heilanstalt, Adolphshöhe.

Herrschaftsdiener f. Ritter's B., Lannusstr. 45. 16882

Ein Mann, kräftig und stadtkundig, welcher mit Pferden umgehen kann, wird gesucht Herrnmühlgasse 4. 16879

Ein **Tapfjunge** wird gesucht Schwalbacherstraße 27. 16793

Ein Junge von 14—16 Jahren von braven Eltern wird als Laufbursche gesucht. Näh. Exped. 16785

Grosse Weihnachts-Ausstellung! Richter'sche Steinbaukasten. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen. Vorräthig in allen Nummern. Alle Arten von Beschäftigungs-Spielen. Latern magica von den kleinsten bis zu den grössten Apparaten. Electriche und Dampf-Maschinen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich am 1. December d. Js.

14 Nerostraße 14

ein **Tabak-, Cigarren- und Cigaretten-Geschäft** eröffne, und führe zugleich **reingehaltene Rheingauer Weine** in Flaschen zu verschiedenen, äußerst billigen Preisen. Es wird mein ernstes Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden streng reell, pünktlich und billigst mit ausgezeichneten Waaren zu bedienen. Während ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne, mich bestens empfehlend

16415 Hochachtungsvoll **Fr. Baer.**

Restaurations zur Dachshöhle, Walramstraße 32.
Empfehle Mittagstisch zu 50 Pfg., sowie billiges Logis.
K. Degenhardt. 16424

Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden. 15681

Zum Schlachten nöthige Gewürze zc., als: weissen und schwarzen Pfeffer, Nelken, Muscatnüsse, Mahoran, Salpeter, Kochsalz zc., empfiehlt in bester Qualität

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.
15457

I^a Häringe

empfehle bei Abnahme von:

100 Stück	50 Stück	25 Stück	12 Stück	1 Stück
5 Mk.,	Mk. 2.70,	Mk. 1.40,	70 Pf.,	6 Pf.,

superior Häringe per Stück 8 Pf.,
marinierte Häringe.

Chr. W. Bender,
Ecke der Helene- und Wellritzstraße.
16493

Frische

Egmonder Schellfische

bei **Chr. Keiper, Webergasse 34. 12997**



Egm. Schellfische

eingetroffen bei **C. Feuerstein Wwe.,**
Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.
16847

Breißelbeeren, in Zucker eingekocht, empfiehlt

Chr. W. Bender,
Ecke der Helene- und Wellritzstraße.
16496

per Pfd. **Prima Schweineschmalz** per Pfd.
48 Pf., 48 Pf.
15484 **1 Schwalbacherstrasse 1 (Eckladen).**

Ruhrkohlen,

60 % Stücke, vorzüglicher Brand,

20 Centner Mk. 15.— franco Wiesbaden gegen Baar
empfehlend
Carl Henrich,
Biebrich a. Rh.
16783

Neuheiten!

Elegante **Chenille - Châles**

von 7—40 Mark,

seidene **Chenille-Fichus** von Mk. 1,75 an.
Enorme Auswahl **wollener Châles u. Tücher.**

Stets Eingang von Neuheiten.

W. Thomas, Webergasse 11.

Unterjaden und -Hosen, Normaljaden und -Hosen (System Professor Jäger), **Strümpfe, Socken, Handschuhe, Damen- u. Kinder- Röcke, Leibbinden, Damen- und Kinderhosen** in Molton und Flanell, **Kinderkleidchen und -Handschuhe** zc. empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen

15337 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Taschentücher!

Leinen-Batist mit Hohlraum 50 Pfg. und höher,
Batist mit handgestickten Namen 50
elegant verpackte Taschentücher per Carton 1 Mk.
empfehlend

Simon Meyer,
236 **17 Langgasse 17.**

A. Bark,

Museumstraße 1.

Museumstraße 1.

Atelier für Photographie

P. P.

Ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publikum, insbesondere meine werthgeschätzten Kunden ersuche ich, die mir für Nachmittagen zugebachten Aufträge rechtzeitig zu ertheilen und dies ganz besonders für Reproduktionen, Vergrößerungen Gruppen zc. zc.

In Folge meiner neuesten Einrichtungen bin ich auch bei trübem Wetter im Stande, die schönsten Resultate zu erzielen. Die Aufnahme von kleinen Kindern bitte, wenn irgend möglich, an Wochentagen vornehmen zu lassen.

Hochachtungsvoll

A. Bark,

Museumstraße 1.

Museumstraße 1.

Thon-Basen zum Bekleben

in neuer Sendung eingetroffen bei
16719 **H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.**

Grosse Weihnachts-Ausstellung! Schaukelpferde in Fell und Holz. Puppenzimmer und Schlachten. Militär-Garnituren, zusammengestellt und einzeln. Turn-Apparate. Kinder-Schaukeln. -Küchen. Festungen. Alle Arten von Soldaten. Neueste
J. Keul, Ellenbogengasse 12.

15669

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager aller

16468

Gold- und Silberwaaren

zu sehr billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

24 Webergasse, **Chr. Klee**, Webergasse 24.

**Jährlicher
Ausverkauf**

von

**3000 Dutzend
Taschentüchern**

in

Leinen und Batist

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

Hemden-Fabrik,

16 Langgasse 16.

Taschentücher, die noch mit Namen gestickt werden sollen, für Weihnachts-Geschenke bestimmt, bittet man bald in Auftrag geben zu wollen.

Pünktliche, solide Ausführung zugesichert. 86

Beste englische Sayette-Strumpfwollen.

13417 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

Weihnachts-Aufträge
auf Hemden und sonstige Wäsche, sowie auf Monogramm-Stickereien erbitte ich mir frühzeitig.

Friedrich Bickel,

14847

34 Wilhelmstraße 34.

Um meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum günstige Gelegenheit zu

Weihnachts-Ginkäusen

zu geben, habe ich einen großen Posten

Damenkleider-Stoffe,

sowie eine

Parthie Reste

zu enorm billigen Preisen einem **Ausverkauf** unterstellt. Ferner empfehle ich alle übrigen zur **Tuch- und Manufactur-Branche** gehörigen Artikel, den ungünstigen Conjunctionen Rechnung tragend, zu entsprechend niedrigen Preisen. 16560

J. Stamm, große Burgstraße 5.

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

Aufforderung.

Alle Dienigen, welche Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Frau **Diels Wwe.** zu machen haben, werden ersucht, solche bis spätestens zum **28. December cr.** Nerostraße 20, 2 Treppen, einzureichen. 16674

Ein rothes **Plüsch-Sopha** und eine **Velz-Garnitur** (Ners), modern, zu verkaufen. Näh. Exped. 16770

Alle Weibzeug-Mähereien und Stickerien werden auf das Billigste besorgt Dohheimerstraße 15. 16838

A good Dressmaker with best Recommendations seeks Employment in family's or at home. Herrngartenstrasse 10, parterre. 16804

Vegetarian. Mittagstisch wird gewünscht. Offerten unter N. N. B. postlagernd Dießbaden erbeten. 16777

Ein gut situirtes Ehepaar, evangel., wünscht ein hübsches, gesundes Mädchen im Alter von 1-3 Jahren gegen eine einmalige Vergütung an Kindesstatt anzunehmen. Gefällige Offerten unter E. S. 28 an die Exped. erbeten. 16844

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für eine auswärtige Dame wird eine freundliche, schöne Bel-Etage von 5-6 Zimmern und Zubehör im Preise von 1500 bis 1800 Mk. auf April zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter R. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16821

Angebote:

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, Veranda, Küche u., auf 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11-12 Uhr. 15407
Abrechtstraße 41, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16613

Villa Alexandrastraße 3,
äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Bart. 4515

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15240

Goldgasse 2 im „Deutschen Hof“, 2 Treppen, ist ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 16593

Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer mit und ohne Küche billig zu vermieten. 16880

Kapellenstraße 29 sind im 2. Stock mehrere freundliche Zimmer, auf Wunsch gut möbliert, zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 15386

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möbliertes Wohn-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471

Kirchgasse 2a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst, 2 St. h. Einzusehen Vorm. v. 11 Uhr an. 16829

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 13317

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp's, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Mauergasse 3-5 eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. Näheres bei Krenßlin, Marktstraße 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. 16637

Mauergasse 10, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16841

Nerostraße 40 möbl. Zimmer zu vermieten. 16805

Nerostrasse 24 ist ein gut möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12588

Rheinstraße 47 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14832

Röderstraße 30, Bart., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12267

Römerberg 1 ein kleines, möbl. Zimmer zu vermieten. 16375

Saalgasse 3, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

Saalgasse 22 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 16591

Schwalbacherstraße 30, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 13632

Sonnenbergerstrasse 10
sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

Schwalbacherstrasse 32, 1. Etage, gut mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 16032

Zaunstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593

Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein großes Zimmer (möbliert oder unmöbliert) sofort zu vermieten. 11422

Wellrichstraße 30, 5th, ist 1 Zimmer mit Bett zu verm. 16798

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Die herrschaftliche 1. Etage,

5 grosse Zimmer, 2 Mansarden und sämtliches Zubehör, ist Moritzstrasse 11, nahe der Rheinstrasse, Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen baldigst zu vermieten.

Auch ist daselbst **1 Schlafdivan** und **2 Fauteuils** sehr billig zu verkaufen. 16657

Eine kleine Wohnung, sowie eine Frontspiz-Wohnung ist zu vermieten Hochstätte 23. 16818

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden **gratis** nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

Einige f. möbl. Zimmer ev. mit Pension. Näh. zu erfragen bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 13505

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861

1-2 schön möblierte Zimmer sind zu vermieten. Näh. Grabenstraße 12, 2 Stiegen hoch. 16583

Möbl. Parterrezimmer mit Pension zu verm. Kirchgasse 13, vis-à-vis der „Artillerie-Kaserne“. 13988

Ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist an 1 oder 2 junge Leute zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 16834

Ein möbliertes Zimmerchen für 8 Mark ist auf gleich zu vermieten obere Webergasse 45. 16867

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792

Eine große, möblierte Mansarde ist auf sofort zu vermieten Bleichstraße 8. 16775

Laden, worin seit mehreren Jahren ein **Blumengeschäft** betrieben wird, nebst zwei daranstoßenden Zimmern, auf 1. Januar f. J. anderweitig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12159

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

15485

4 Wilhelmstraße 4.

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension.

16457

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12.

840

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louiseplatzes wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Dresden. Familienpension I. Classe. Moltkeplatz 1, Part. 16429

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, katholisch, aus guter Familie, guter und sicherer Stellung, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit guten Eigenschaften zu machen.

Offerten mit Photographie wolle man vertrauensvoll unter W. E. 5 an die Exped. d. Bl. richten. **Ver-schwiegenheit Ehrensache.** 16762

Eine geübte **Weißzeugnäherin** nimmt Arbeit aller Art an, sowohl für Geschäfte als auch für Privatfunden, zu mäßigen Preisen. **Näh Adlerstraße 49, Hinterhaus, 2 St. hoch.** 16740

Feine Harzer Kanarienvögel (vorzügliche Sänger) sind zu verkaufen **Dranienstraße 32, 2 Stiegen links.** 16808

Zur **Errichtung einer Kaffeehütte in Wiesbaden** sind ferner eingegangen: Bei Frau Oberst Gutzzeit von Herrn B. Benzion 10 M., im Freundeskreise gesammelt 98 M., bei der Exped. d. Bl. von v. d. S. 3 M., Frau A. D. 5 M. Um weitere Gaben wird herzlich gebeten.

Für die arme Wittve in Altbiedez sind bei mir eingegangen: Von Herrn Bau-Inspector Willet 5 M., S. 3 M., Frau Kornicker 3 M., Herr General von Jagersleben, Excellenz 3 M., M. N. 3 M., A. D. 10 M., Herr J. B. Hofmann 5 M., D. D. 2 M., Fr. v. Seemster 1 M., Fr. M. F. 1 M., F. W. 3 M., M. C. S. 2 M., A. A. 1 M., Marie Constanze Hoch 2 M., zusammen 44 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben.
Dr. von Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. December.

Geboren: Am 25. Nov., dem Küfergehülfen Christian Rau e. S., N. Gustav Adolph. — Am 26. Nov., dem Töpfergehülfen Johann Adam Furmann e. L., N. Johanna Margarethe Elise. — Am 29. Nov., dem Büttenmacher Johann Benz e. L., N. Dina Alexandrine Olga. — Am 27. Nov., dem Kaufmann Georg Bücher e. L. — Am 24. Nov., dem Landwirth Christian Cramer e. S., N. Friedrich Karl Wilhelm Heinrich.

Aufgeboren: Der Landmann Johann Wilhelm Karl Müller von Benerbach, Amts Wehen, wohnh. zu Benerbach, und Louise Preußer von Hölblingen, Amts Kemmerob, wohnh. dahier. — Der Lehrer an der Blindenschule dahier Johann Victor Balbus, wohnh. dahier, und Anna Marie Briel von Montabaur, wohnh. dabelbit.

Gestorben: Am 30. Nov., Karl Adolph Heinrich, S. des Schreinergehülfen Paul Vogler, alt 12 J. — Am 30. Nov., der Kaufmann Karl Robert Peters, alt 46 J. 1 M. 14 J. — Am 30. Nov., Fr. S. des Tagelöhners Friedrich Herborn, alt 2 J. 1 M. 22 J. — Am 30. Nov., Eduard, S. des Regierungs-Civil-Supernumerars Reinhard Hahn, alt 5 M. 23 J. — Am 30. Nov., Friedrich Jacob Moritz Wilhelm, S. des Installateurgehülfen Wilhelm Gruber, alt 1 J. 5 M. 7 J. — Am 30. Nov., die unverheh. Bäglerin Anna Michel, alt 24 J. 3 M. — Am 30. Nov., Johanna, geb. Reichert, Wittve des Rentners Philipp Thomä, alt 69 J. 2 M. 2 J. — Am 1. Dec., Marie Margarethe, geb. Hahloch, Wittve des Wirths Geogr. Valentin Weygandt, alt 66 J. 9 M. 7 J.
Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. December 1885.)

Adler:		Rhein-Hotel:	
Emge, Kfm., Hanau.	Ritter von Boschan, Wien.		
Heymann, m. Fr., Diez.	Pattie, Frl., Libanon.		
Lersch, Kfm., Pforzheim.	Rose:		
Ricke, Kfm., Minden.	Süssmilch, Wesel.		
Hotel Dasch:		Häring, Fr. m. Tocht., Kissingen.	
Hubert, Notar, Oppenheim.	Oettinger, Kfm. m. Fr., Nürnberg.		
Egeli, Bürgermstr., Oppenheim.	Oten, Bäderich.		
v. Eikstadt-Breitenstein, Gutsbes., Pasewalk.	Rettig, Fabrikbes., St. Gallen.		
v. Eikstadt-Breitenstein, Rent., Coblenz.	Hotel Vogel:		
	Boie, Friedrichroda.		
Einkhorn:		Hotel Weiss:	
Hayer, Kfm., Dauborn.	Bauernschub, Mosselweiss.		
Burghardt, Kfm., Endingen.	Frey, Fabrikbes., Attendorn.		
Eisig, 2 Kfte., Köln.	In Privathäusern:		
Beckers, Kfm., Elberfeld.	Elisabethenstrasse 10:		
Schulze, Frl., Köln.	Beusen, Rent. m. Fr., Newark.		
Grüner Wald:		Villa Panorama:	
Günner, Kfm., Melle.	Raith, Fr., Schottland.		
Klein, Kfm., Liegnitz.	Armen-Augenheilstalt:		
Anstelt, m. Fr., Baden.	Minor, Peter, Holzhausen.		
Nassauer Hof:		Wagner, Philippine, Rambach.	
Nachbar, Kammerang., München.	Steinmetz, Konrad, Oestrich.		
Prälzer Hof:		Zunker, Karoline, Seitzenhahn.	
Waldschmidt, Kfm., N.-Lahnstein.	Zimmermann, Charlotte, Langenlonsheim.		
	Geibel, Karl, Biebrich.		
	Jung, Jacob, Erbach.		

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Die Schulleiterin“. Tanz. „Der blaue Teufel“. „Das Fest der Handwerker“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 8-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Katastr. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notarkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelberg). Wochentags Morgens 7^{1/4} und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 1. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753.1	754.9	758.3	756.4
Thermometer (Celsius)	+8.0	+8.6	+7.0	+7.9
Dampfspannung (Millimeter)	6.9	5.7	5.8	6.1
Relative Feuchtigheit (Proc.)	86	68	77	77
Rindrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	25.8	—

Nachts Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

(Köln-Mindener 100 Thaler-Loose vom Jahre 1870.) Am 1. December wurden folgende Serien gezogen: No. 43 285 510 595 865 969 1087 1291 1335 1371 1426 1493 1547 1617 1669 1689 1799 1922 1962 2056 2322 2323 2395 2611 2642 2737 2760 3011 3550 3671 3775 3844 3846 3969 und 3999. Die Prämien-Ziehung findet am 1. Februar t. J. statt.

(Serien-Ziehung der Meininger Prämien-Pfandbriefe.) Am 1. December wurden folgende Serien gezogen: 131 594 971 1050 1433 1475 1606 1931 1983 2144 2391 2401 2439 2560 2562 2617 2665 2702 2735 2937 3082 3137 3138 3167 3250 3449 3934 3968 und 3976.

(Babische 85 fl.-Loose.) Bei der am 30. November in Karlsruhe stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 166 178 191 229 310 317 343 510 543 558 615 622 719 804 1085 1092 1099 1300 1364 1390 1404 1475 1484 1504 1508 1541 1547 1684 1737 1776 1927 1962 2038 2078 2115 2150 2191 2262 2292 2337 2394 2536 2589 2720 2730 2785 2816 2820 2846 2991 2997 3081 3059 3127 3133 3148 3158 3199 3211 3227 3294 3353 3374 3407 3532 3541 3590 3647 3704 3753 3779 3785 3793 3814 3832 3874 3902 4114 4235 4248 4263 4264 4267 4295 4298 4308 4320 4378 4382 4385 4470 4566 4605 4649 4693 4695 4995 5078 5107 5147 5171 5276 5372 5394 5458 5468 5469 5516 5651 5665 5741 5809 5834 5984 6025 6045 6112 6115 6134 6138 6156 6238 6246 6277 6477 6517 6531 6572 6575 6595 6639 6696 6786 6908 6942 6958 7001 7058 7134 7168 7240 7241 7283 7310 7413 7457 7473 7482 7489 7513 7530 7535 7548 7609 7724 7738 7799 7803 7936 und 7959.

(Oesterreichische 100 fl.-Loose vom Jahre 1864.) Am 1. December wurden gezogen: Serie 95 No. 40 150,000 fl., Serie 95 No. 15 20,000 fl., Serie 1410 No. 92 10,000 fl., Serie 2384 No. 54 und Serie 3040 No. 73 je 5000 fl. Von Serien wurden noch gezogen: No. 9 53 301 588 763 1287 1344 1421 1513 1550 1865 2466 2658 2822 2955 3302 3503 3505 3744 3786 und 3827. Auszahlung am 1. März t. J.

Frankfurter Course vom 1. December 1885.

Gold.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. — Pf.	Amsterdam	168.80 — 85 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.330 — 335 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 17 "	Paris	80.65 — 70 bz.
Sovereigns	20 " 30 "	Wien	161.90 bz.
Imperiales	16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (7. Sitzung vom 1. December.) Der Reichstag beschloß, das vom Amtsgerichte Schillingheim gegen den Abg. Mühlstein eingeleitete Strafverfahren während der Session des Reichstages zu sistiren. — Es folgt die Interpellation über die Ausweisung von Nichtdeutschen aus den preussischen Provinzen. Auf die Frage nach der Beantwortung der Interpellation verliest der Reichskanzler eine Kaiserliche Botschaft, also lautend: „Den Verhandlungen des Reichstages aufmerksam folgend, haben Wir aus der Tagesordnung vom 1. December ersehen, daß eine Interpellation in Aussicht steht, welcher die Anschauung zu Grunde liegt, als ob in Deutschland eine Reichsregierung bestände, die verfassungsmäßig in der Lage wäre, Schritte zu thun, um die Durchführung von Maßregeln zu hindern, welche von Uns in Unserem Königreiche Preußen bezüglich der Ausweisung ausländischer Unterthanen angeordnet worden sind. Die Thatfache, daß diese rechtliche Voraussetzung nach Ausweis der Unterchriften der Interpellation von der Mehrzahl der bisher anwesenden Mitglieder des Reichstages für richtig gehalten wird, legt Uns die Verpflichtung auf, derselben gegenüber unsere Rechte in Unserem Königreiche Preußen und die Rechte eines Jeden Unserer Bundesgenossen in Betreff der Landeshoheit ausdrücklich zu verwahren. Wir haben gleich jedem der verbündeten Fürsten wesentliche und unbestrittene Hoheitsrechte der Einheit der Nation willig geopfert und dem Reichstage in unseren Staaten weitgehende Rechte eingeräumt. Wir bereuen die von Uns gebrachten Opfer nicht und haben die dadurch geschaffenen Rechte und Privilegien des Reichstages stets unverbrüchlich geachtet und unsere gegen das Reich übernommenen Pflichten jederzeit bereitwillig erfüllt, auch den Frieden des Reiches mit Erfolg gewahrt und seine Wohlfahrt nach Kräften gefördert. Aber mit der gleichen Gewissenhaftigkeit sind wir auch entschlossen, die Rechte Unserer angekauften Krone, so wie sie in den deutschen Bundesstaaten zweifellos in Geltung stehen, nicht minder, wie die eines jeden Unserer Bundesgenossen, unverdunkelt und unvermindert zu erhalten und zu beschützen. Die in gedachter Interpellation vertretene Rechtsauffassung findet in keiner Bestimmung der Bundesverfassung oder der Rechte des Reiches einen Anhalt. Es gibt keine Reichsregierung, welche berufen wäre, unter der Kontrolle des Reichstages, wie sie durch jene Interpellation versucht wird, die Aufsicht über die Handhabung der Landeshoheitsrechte durch die einzelnen Bundesstaaten zu üben, soweit das Recht dazu nicht ausdrücklich dem Reiche übertragen worden ist. Wir dürfen das Zeugniß der durch Uns und Unsere Bundesgenossen geeinigten Nation dafür anrufen, daß die verfassungsmäßigen Rechte der Volksvertretung von Uns und von den verbündeten Regierungen jederzeit sorgfältig geachtet worden sind. Aber wir dürfen auch erwarten, daß der Reichstag bereitwillig und gewissenhaft die Rechte eines jeden der verbündeten Fürsten und der freien Städte achten werde. Auf dieser Gegenseitigkeit beruht das Vertrauen, welches die deutschen Stämme, ihre Fürsten und Obrigkeiten der Reichsversammlung entgegenbringen. Es ist Unser ernstes Bemühen, dieses Vertrauen allerseits ungechwächt zu erhalten, deshalb fühlen Wir Uns bewogen, dem Reichstage unsere Ueberzeugung kundzugeben, daß die Rechtsauffassung, zu welcher die Mehrzahl der anwesenden Abgeordneten durch ihre Unterstützung der gedachten Interpellation sich bekannt hat, im Widerspruch mit dem deutschen Verfassungsrechte steht und daß Wir den Versuchen einer Bethätigung derselben nicht nur unsere Mitwirkung versagen, sondern denselben gegenüber die Rechte einer jeden der verbündeten Regierungen nach Maßgabe des Bundesvertrages vertreten und schützen wollen.“ — Nach Verlesung der Botschaft bemerkt Fürst Bismarck: Die Maßregeln gegen die Ausbreitung der seit Jahrzehnten im Gange befindlichen Polonisation seien ein Ausfluß der Landeshoheit des Königs von Preußen. In der Einleitung des Bundesvertrages, der Grundlage der Reichsverfassung, erklärten sich die Souveräne bereit, zum Schutze des Bundesgebietes auf Grund des innerhalb desselben geltenden Rechtes einen Bund zu schließen. Hiernach hätte der König von Preußen Anspruch auf den Schutz des Reiches in der Ausübung seines vorgenannten Rechtes. Nun greife gerade der Reichstag dies Recht an. Wenn dies von Parteien ausginge, die auch sonst mit dem Auslande sympathisiren, oder auch von der sozialistischen Fraction, so würde man dem nicht in dieser Form entgegenzutreten, aber, wenn das Centrum, oder sogar die Majorität eine solche Interpellation unterstütze, so liege die Gefahr nahe, daß der Reichstag sich in unritarischer Richtung zu einer Art von Convent entwickle, der befragt wäre, die deutschen Fürsten interpellando vor seine Schranken zur Rechtfertigung zu rufen. Dies widerspräche der Verfassung und den Bundesverträgen, daher lehnten die verbündeten Regierungen die Beantwortung der Interpellation ab; sie würden sich auch an einer Besprechung darüber nicht betheiligen. — Abg. Windthorst beantragt die Besprechung der Interpellation. Fürst Bismarck und sämtliche Mitglieder des Bundesrathes verlassen den Saal. Darauf beantragt Windthorst, die Interpellation von der Tagesordnung abzusetzen. Das Haus stimmt dem Antrage zu. — Es folgt die zweite Lesung des Etats, bei deren Beginn die Mitglieder des Bundesrathes sich wieder einfänden. Der Etat des Reichstages wird ohne Debatte genehmigt. Beim Etat des Reichskanzlers und der Reichskanzlei erklärt Abg. Windthorst, er werde jetzt das sagen, was er bei der Interpellation habe sagen wollen. Der Reichskanzler habe auf das monarchische Prinzip hingewiesen, das man nicht antasten dürfe. Dem gegenüber aber ständen die Rechte des Volkes, welche durch die Volksvertretung zum Ausdruck gebracht werden müßten. Die Hoheitsrechte werde er gewiß nicht verkümmern wollen, aber hier liege unbedingt eine wichtige Beschwerde des Landes vor, welche auch die Regierung berücksichtigen müsse. Sei man blind gegen die Aeußerungen der russischen Presse und gegen die von diplomatischer Seite gefallenen Erklärungen? Graf Skatnow habe offen erklärt, die Ausweisungen hätten ihren Grund in den confessionellen Verchiebungen und den sprachlichen Verchiebungen. Das sei doch bedeutend genug. Im ganzen Lande finde man die Aus-

weisungen befremdlich und ungerecht. Auch völlerrechtlich seien dieselben kaum zu verteidigen. Zudem seien fast nur Katholiken ausgewiesen worden. Er hoffe, der Reichskanzler werde sich nicht weigern, die Angelegenheit näher zu erörtern. — Fürst Bismarck, der inzwischen wieder eingetreten ist, erwidert: Wenn der Vorredner bei seinem Gehalt von dieser Frage sprechen wolle, könne er es nicht hindern. Wenn der Vorredner sein Gehalt ihm nicht bewilligen wolle, so müsse er es ertragen. Wenn der Vorredner persönlich wäre es schon recht, nicht in den Ruhestand zurückzutreten, auch dem Vorredner gönne ich ihn. Ich bin kein Particularist, das brauche ich wohl nicht erst zu behaupten. Aber wenn der König, mein Herr, und die übrigen Regierungen nicht wüßten, daß ich fest die Verfassung und die Rechte der Einzelstaaten schütze, so würde die Verfassung nicht so fest gewachsen, wenn die alte Rivalität der Stämme wieder erwacht sei. Ist irgendwo auch nur ein Schatten sichtbar, daß ein Einzelstaat ein Bündniß mit dem Auslande gesucht hat, wie früher? Glauben Sie, das Reich wäre geworden, was es ist, wenn es mit der Unzufriedenheit der einzelnen Bundesfürsten zu thun hätte? Ich könnte Ihnen sagen, daß die preussische Regierung im preussischen Landtage den vollkommenen Nachweis der Nothwendigkeit jener preussischen Maßregel führen wird. Ich halte die Maßregel der preussischen Regierung für außerordentlich weise und werde sie im Landtage vertreten. Der Vorredner hat wieder gezeigt, daß er bei dem Beginne der Session den Culturkampf braucht. Unter der heutigen Interpellation stehen 168 Unterschriften vom Centrum, den Polen, einem Theile der Freisinnigen, von den Socialdemocraten. Mit dieser homogenen nationalen Collection tritt diese Interpellation auf. Wir haben zwei Franzosen von Kamern ausgewiesen: der Abg. Windthorst klagt über die Ausweisung von Katholiken. Daß die aus Preußen ausgewiesenen Polen sind, hat der Vorredner nicht betont, nur immer, daß es Katholiken sind. Die Zeit der deutschen Polenschwärmerei ist verschwunden; dieselbe stammt aus der Zeit der politischen Unruhe. Ich hoffe, die Herren bei dieser Frage im Landtage wiederzusehen und werde dann ausführlicher auf die Frage eingehen. — Abg. Hanel erklärt, aus der Unterschrift unter der Interpellation folgt durchaus nicht, daß man auf denselben Standpunkt stehe, wie der Interpellant, sondern nur, daß man die Sache der Erwägung werth halte, um sich dann nach dem Verlaufe der Verhandlung ein Urtheil zu bilden. Die Rücksicht auf die Nationalität erkenne er völlig an. Jeder aber müsse man sehen, daß das Nationalitätsgefühl überall mit Fieber getreten werde, so in Oesterreich, wie in den russischen Ostprovinzen. Unter solchen Umständen allerdings könne man in Erwägung ziehen, ob nicht Repressalien geboten seien. Den Vorwurf des Reichskanzlers, betr. der Unterdrückung der Polonisation des Ostens und der Beschränkung des Hoheitsrechtes der Krone, weise er Namens seiner Partei entschieden zurück. Es handle sich hier offenbar um eine völlerrechtliche Frage, um eine auswärtige Angelegenheit. Dem Auslande gegenüber aber existire nur das Reich und der deutsche Kaiser. Demzufolge also sei in solchen Fällen jeder Bundesstaat dem deutschen Reiche gegenüber verantwortlich. Diese Verantwortung dann übertrage sich auf das Reich, insbesondere auf den Reichstag. Mit dem bayerisch-russischen Auslieferungsvertrage verhalte es sich ganz ähnlich, ebenso auch mit dem preussisch-russischen. Welches sei Folge der zu partikularistischen Anschauung, welche auf das Reich verkehrend und zerstörend wirke. Die Ausweisungsmaßregel treffe aber auch im Innern das Reich, sie schädige die Landwirtschaft, den Handel und die Industrie. Sie gehöre also von diesem Gesichtspunkte aus vor den Reichstag. — Abg. v. Hellborn weist darauf hin, daß es sich bezüglich der Beantwortung der Interpellation lediglich um eine Auffassungsfrage handle. Man könne deshalb der Regierung keinen Vorwurf machen. — Abg. Windthorst: Gerade die Unterschrift der Interpellation beweise das allgemeine Interesse an der Sache; jedenfalls sei es verfehlt, aus der Unterzeichnung jemand einen Vorwurf zu machen. Die Leugnung der confessionellen Verchiebungen als des Grundes der Ausweisungen halte er nur für eine Ausweichung. — Abg. Winterer verwahrt sich dagegen, daß seine Freunde, die Glässer, für das Ausland mehr Sympathie hätten, als für das deutsche Reich. — Abg. Marquardsen stellt die Darlegung der Ansicht seiner Freunde (der Nationalliberalen) bei der genaueren Besprechung der Interpellation im Landtage in Aussicht. — Abg. v. Kocielecki weist Namens seiner Freunde den Vorwurf der Reichsfeindschaft entschieden zurück. Die Polen verlangen nur die ihnen vorenthaltenen Rechte. — Staatsminister v. Bötticher legt Verwahrung ein gegen die der preussischen Regierung untersobene Verdächtigung, als ob man den Polen Rechte vorenthalte und die Ausrottungspolitik gegen dieselben befolgt hätte; es solle ihn freuen, wenn die Polen den Beweis führen könnten, daß sie keine Reichsfeinde seien. — Abg. Debel betont seine Sympathie für die Polen, die ebenso Verfolgte seien, wie die Socialdemocraten. Er behauptet die Competenz des Reichstages und tadelt die Härte der Massenweisungen. — Abg. v. Jazdzewski verucht, die Interpellation zu begründen, wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß es sich um den Etat handle. Hierauf wird der Etat des Reichskanzlers und der Reichskanzlei unverändert erledigt. Beim Etat des Reichskanzlers des Innern fragt Abg. Freiherr v. Buol an, wie es mit dem gesetzlichen Schutze des gewerblichen Eigenthumsvertrages stehe, ob nicht das Marken- schutzgesetz einer Revision zu unterwerfen und ob nicht eine Zusammenstellung der Waarenzeichen auszuführen sei. — Staatssecretär v. Bötticher erwidert, daß bezüglich des Schutzes des gewerblichen Eigenthums die Ansichten getheilt seien. Die Revision des Marken- schutzgesetzes werde er einer näheren Erwägung unterziehen. Betreffs der Zusammenstellung der Waarenzeichen verweise er auf die bisher in Folge der Theilnahmlosigkeit der Interessenten gescheiterten Versuche. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch um 1 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen: Beratung des Antrages v. Köller, betr. Abänderung des Reichsbeamtengesetzes, des Antrages Jazdzewski, betr. Abänderung des Gerichtsverfassungsgesetzes, sowie des Antrages auf Abänderung der Gewerbeordnung.